maz
DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

MAZ-JAHRESBERICHT 2022

SIEBEN HALBFETTE JAHRE

Das biblische Bild der sieben fetten und der sieben mageren Jahre ist auch nicht mehr ganz, was es war. Für das MAZ 2022 trifft es jedenfalls nicht zu. Die vergangenen sieben Jahre unter dem Präsidium von Andrea Masüger (Vize) und mir waren halbfette Jahre mit einigermassen ruhigem Wellengang, das MAZ steht heute wirtschaftlich gut da. Andrea Masüger hat inzwischen das Präsidium des Verbands Schweizer Medien übernommen, ich werde mich der Aufgabe widmen, allen Schüler/innen im Verlauf ihrer Schulkarriere die Chance auf eine Medienwoche zu geben. Billiger ist die Medienkompetenz in der jungen Generation nicht zu haben und auch eine funktionierende Demokratie auf Dauer nicht.

Dass die vergangenen sieben Jahre keine fetten geworden sind, hing mit der rasanten Veränderung und der digitalen Transformation der Redaktionen zusammen. Mit dem Abschied von einem jahrzehntelang erfolgreichen Geschäftsmodell und dem Spardruck, der seither auf allen Redaktionen lastet. Trotzdem schicken die Chefredaktionen angehende Journalistinnen und Journalisten weiterhin ans MAZ, wenn auch nicht mehr in denselben Scharen wie zu den besten Zeiten der werbefinanzierten Medien. Die MAZ-Diplomausbildung jedenfalls verzeichnete dieses Jahr nach zwei – auch pandemiebedingten – Jahren mit sinkenden Anmeldezahlen erstmals wieder eine Steigerung. Dies als Trendumkehr zu deuten, mag optimistisch klingen – die Bedeutung einer fachlich vertieften Ausbildung scheint in den Bezahlmedien aber jedenfalls erkannt.

Auf dass die nächsten sieben Jahre keine mageren werden, bleiben hier einige offene Wünsche: Wenn dem Staat ein unabhängiger Journalismus und die Medienkompetenz der jungen Generation wichtig sind, wird er künftig vermehrt in die Ausbildung von Schülerinnen, Schülern und Studierenden investieren müssen – Bildung im öffentlichen gesellschaftlichen Interesse war noch nie selbsttragend.

Das neue Präsidium unter Leitung von Felix E. Müller und Gabriela Brönimann (Vize) wird ab 2023 alles daran setzen, die Bedeutung des MAZ in seinem vierten Jahrzehnt als zentrale Deutschschweizer Journalistenschule und Ausbildungsstätte für Kommunikation weiter zu stärken und an die Herausforderungen des digitalen Zeitalters anzupassen. Die beiden teilen die journalistische Leidenschaft des abtretenden Präsidiums und werden das MAZ noch besser in der Schweizer Bildungslandschaft verorten. Wir übergeben den Stab in grosser Dankbarkeit über die kompetente Führung der MAZ-Direktion unter Martina Fehr und Sonja Döbeli (Vize) und für die schöne Zeit, die wir in den vergangenen sieben Jahren mit Studierenden, Studienleitenden, Dozierenden und allen MAZ-Mitarbeitenden verbringen durften.

Bild: Sabina Bobst

Res Strehle, Präsident des MAZ-Stiftungsrates (bis 31.12.22)

PANTA RHEI, ALLES FLIESST

Unser Jahresbericht 2022 liegt vor. Wenn wir das Vergangene in Gedanken noch einmal durchgehen, fällt zweierlei auf: Verblüffend, was alles in einem Jahr Platz hat. Und keine Erkenntnis passt besser zu 2022 als diese: Panta rhei, alles fliesst. Der Aphorismus der heraklitischen Lehre bringt es auf den Punkt: Der Wandel ist eine Konstante. Alles verändert sich, nichts kann bleiben wie es ist.

Januar 2022: Die Pandemie mit all ihren Herausforderungen endlich ad acta legen, auf dass endlich wieder Normalität einkehre – selten war der Wunsch stärker als zu Beginn des vergangenen Jahres. Wir sehnten den Tag herbei, an dem die Pandemie in den Nachrichten zur Randnotiz wird, ihren Schrecken verliert. Und heute? Covid? Ach ja, war damals noch das Thema. Man mag sich kaum erinnern; der Mensch vergisst zum Glück schnell.

Wir müssen allerdings konstatieren, dass eine Rückkehr zur «Normalität», zu den Zeiten vor der Pandemie, gar nicht möglich ist. Denn diese «Normalität» wird es nie mehr geben. Und das hängt fundamental mit dem Donnerstag, 24. Februar 2022 zusammen. Es ist der Tag, an dem Russland Krieg über die Ukraine gebracht hat. Ein Krieg in Europa. Kein Tag vergeht, an dem er nicht Thema ist in unseren Medien. Wir hatten uns, als wir in der Pandemie steckten, endlich mal andere Schlagzeilen gewünscht – aber gewiss nicht solche.

Und so prägen die Diskussionen über diesen Krieg auch den Start der zweijährigen Diplomausbildung. Die Klasse des neuen Jahrgangs stellt sich vor, es ist Anfang März, der verhängnisvolle Donnerstag liegt gerade mal eine Woche zurück – klar, dass er für die Studentinnen und Studenten zum beherrschenden Thema wird an ihrem ersten Tag am MAZ.

Wenn wir auf die vergangenen Monate blicken, fällt auf: Die Pandemie und dieser Krieg haben bei unseren Studierenden den Wunsch gefestigt, voll auf den Journalismus zu setzen. Beeindruckend, wie die legere und oft geäusserte Einstellung, man wolle «öppis mit Medie» machen, einer Ernsthaftigkeit und Fokussierung gewichen ist – anstelle von Reiseberichten und Porträts stehen jetzt Polit- und Wissenschaftsjournalismus auf dem Wunschzettel der Studierenden.

Diese Haltung macht doppelt Freude. Denn der Krieg und die vielen sonstigen Brennpunkte dieser Welt lassen uns in Echtzeit beobachten, welche Abgründe sich auftun, wenn unabhängiger Journalismus ausradiert wird in einer Gesellschaft, wenn Fakten verdreht und manipuliert, wenn Informationen gesteuert und monopolisiert werden; wenn Journalistinnen und Journalisten ihren Mut mit dem Leben bezahlen. Man muss es immer wieder betonen: Journalismus, der seinen Namen verdient, ist für das Funktionieren einer Gesellschaft, einer Demokratie elementar. Dafür stehen wir am MAZ ein, dafür wurde unsere Journalistenschule gegründet. Es ist Sinn und Zweck unserer Arbeit.

Der Krieg in der Ukraine zeigt zudem eindrücklich auf, welche Macht eine strategisch ausgeklügelte und hoch getaktete Kommunikation ausüben, welche Kräfte sie mobilisieren kann, weit über die Landesgrenzen hinaus. Das hat – natürlich – etwas Faszinierendes. Aber um es klar zu sagen: Eine wirklich professionelle Kommunikationsarbeit muss sich an ethischen Werten orientieren, bei aller Perfektion des Handwerklichen. Auch dafür steht das MAZ mit seinen Expertinnen und Experten, mit seinen Dozierenden in allen Bereichen der Kommunikation und Medienarbeit.

Panta rhei. Nicht nur äussere Ereignisse haben 2022 unser Leben und Wirken geprägt, das MAZ geht auch innerlich durch einen Wandel. Es ist das Jahr der Verabschiedung, des Generationenwechsels. Denn gleich drei langjährige Studienleiter sind in Pension gegangen: Reto Camenisch, Frank Hänecke und Bernd Merkel. Dieser Generationenwechsel geht einher mit dem Verlust an Know-how und Expertenwissen. Die tiefe Verbundenheit mit der Institution und dem Team, die Vertrautheit im persönlichen Umgang mit Dozierenden und Studierenden – all das wird uns ausserordentlich fehlen.

Einen Wechsel gibt es nicht nur in der Studienleitung: Der Stiftungsrat des MAZ wird vom kommenden Jahr an von Felix E. Müller und Gabriela Brönimann präsidiert. Dem abtretenden Präsidenten Res Strehle und Vize Andrea Masüger danke ich im Namen des gesamten MAZ-Teams für ihr wertvolles Engagement, für die Zeit, die sie investiert haben sowie ihr grosses Vertrauen in uns.

Alles ist im Fluss. Wir sind gespannt, in welche Richtung er das MAZ 2023 führen wird.

Bild: Patrick Hürlimann

Martina Fehr, Direktorin

«BEST OF» 2022

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Studierende und ihre Abschlussarbeiten, welche 2022 am MAZ entstanden sind, vor. Stellvertretend für viele andere gute Arbeiten sollen sie Einblick ins praktische Lernen und Umsetzen am MAZ geben.

Unter www.maz.ch/jahresbericht sind alle Arbeiten abrufbar.

DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS VERTIEFUNG AUDIO/RADIO

Bild: Jae-in Moon

Ronja Bollinger
Redaktorin und Moderatorin Radio Munot
«BÄSSE IM WALD»

Simon Leu, Studienleiter Diplomausbildung Journalismus, zur Diplomarbeit von Ronja Bollinger:

Scheinwerferlicht blitzt durch die Bäume, Bässe wummern aus den Boxen, eine Discokugel funkelt an der Decke eines Waldunterstandes. Junge Leute tanzen sich zu elektronischen Klängen durch die Nacht. Eigentlich eine ganz normale Party. Nur dass sie mitten im Wald stattfindet. Und illegal ist.

Die Audio-Journalistin Ronja Bollinger hat im Rahmen ihrer MAZ-Diplomarbeit eine solch verbotene Party bei Schaffhausen begleitet. Sie ist dabei, wenn die Organisatorinnen und Organisatoren kurzfristig den Veranstaltungsort bestimmen, Einladungen verschicken und Partygerät in den Wald karren. So unauffällig wie möglich, um nicht aufzufliegen und eine Busse zu kassieren.

Bollinger zeigt auf, wieviel Aufwand hinter einer solchen Party steckt und was das Organisationskomitee an- und umtreibt. Mit ihrem Mikrofon ist sie mittendrin in dieser ausgelassenen Szenerie, bildet ab und hinterfragt die nicht alltägliche Veranstaltung. Und sie bekommt hautnah mit, wie das Fest fast aufgeflogen wäre.
Dann – am Tag danach – der Kater. Und das grosse Aufräumen. Und die Frage nach den Auswirkungen solch illegaler Partys auf die Umwelt. Auch wenn die Veranstalter nämlich darum bemüht sind, den Veranstaltungsort sauber und aufgeräumt zu hinterlassen: Sie haben mit ihrer illegalen Party Unruhe in ein fragiles Ökosystem gebracht.

Für ihre Diplomarbeit ist Ronja Bollinger mit dem Förderpreis des Pressevereins SH ausgezeichnet worden.

DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS VERTIEFUNG TEXT (ONLINE)

Bild: Jae-in Moon

Fabian Kreienbühl
Redaktor SRF Sport
«UNTERWEGS MIT BASEJUMPER SIMON FASNACHT»

Alexandra Stark, Studienleiterin Diplomausbildung Journalismus, zur Diplomarbeit von Fabian Kreienbühl:

Warum stürzen sich Menschen nur mit einem Wingsuit bekleidet von Felsen, Häusern oder Brücken hinunter? Dieser Frage geht Fabian Kreienbühl in seiner multimedialen Diplomarbeit nach. Er begleitet den bekannten Basejumper Simon Fasnacht zu einem Sprung in die Walliser Alpen und kombiniert dessen Aussagen mit spektakulären Flugszenen, bei denen einem nur schon vom Zuschauen der Atem stockt.

Natürlich geht es um den Kick. Das gibt Fasnacht unumwunden zu. In einer Rückblende, in der Fabian Kreienbühl gekonnt alte Fotos mit den Erzählungen von Fasnacht und Bildern von heute kombiniert, erfährt man, dass Fasnacht schon sein Leben lang auf der Suche nach dem Kick ist. Erst als Kletterer, nun als Basejumper.

Und die Gefahr? Die Frage schwingt im ganzen Beitrag mit. Das Risiko sei berechenbar, erklärt Fasnacht locker. Nur an einer Stelle ringt er in einem Video vielsagend um Worte, als es um jene Kolleginnen und Kollegen geht, die bereits ums Leben gekommen sind. Auch seine Frau Géraldine Fasnacht, sie ist ebenfalls eine Grösse in der Szene, hält Basejumpen für nicht gefährlicher als andere Bergsportarten oder eine Fahrt auf der Autobahn. Im Kontrast zu diesen Aussagen stehen die Zahlen zu den Todesfällen, die Fabian Kreienbühl ebenfalls in seiner Scrollreportage präsentiert. Da nützen auch die relativierenden Aussagen der beiden Protagonisten wenig: Am Ende des Beitrags bleibt trotz aller Faszination doch ein mulmiges Gefühl zurück. Vor allem auch deshalb, weil die beiden seit kurzem Eltern sind.

DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS VERTIEFUNG TEXT (ONLINE)

Bild: Jae-in Moon

Nina Thöny
Journalistin SRF
«IHRE RENTE REICHT NICHT ZUM LEBEN» (Landbote)

Alexandra Stark, Studienleiterin Diplomausbildung Journalismus, zur Diplomarbeit von Nina Thöny:

Dass es Altersarmut in der Schweiz gibt, zeigt ein Blick in die Statistik. Im Alltag ist Altersarmut aber kaum sichtbar, denn viele Betroffene schämen sich. «Niemand gibt gerne zu, dass er allein nicht zurechtkommt», sagt ein Altersexperte in der Diplomarbeit von Nina Thöny. Alte Leute, die arm seien, lebten meistens zurückgezogen. Drei davon hat Nina Thöny getroffen. Für ihre multimediale Diplomarbeit hat sie nebst Text und Grafiken auch Audio- und Video-Aufnahmen gemacht – und dabei viel Fingerspitzengefühl an den Tag gelegt. Denn bei einem sensiblen Thema wie der Altersarmut möchten Protagonist/innen nicht unbedingt vor die Kamera oder vor ein Mikrofon treten.

Die drei Menschen erzählen sehr persönlich von ihrem Alltag in Winterthur. Sie berichten, wofür das Geld reicht – etwa für Miete, Haftpflicht oder Grundnahrungsmittel – und wofür es nicht reicht. «Wissen Sie, was Nüsse kosten? Pinienkerne?», fragt ein Rentner rhetorisch. «Sieben Franken. Das kann ich mir nicht leisten!»

Die Diplomarbeit von Nina Thöny berührt. Sie zeigt aber auch auf, wie es zu Armut kommen kann. Oft spielt das Schicksal mit. Häufig sind es aber auch strukturelle Gründe, wie zum Beispiel die Herkunft oder das Alleinsein, die dazu führen.

«BEST OF» 2022

SPEZIALISIERUNGSSTUDIUM JOURNALISMUS UND MEDIEN (SPJM)

Bild: Yves Laternser

Silvan Betschart
Masterabsolvent an der PH Luzern / Sekundarlehrer
«THE BIG FIVE – EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE SCHWEIZER MEDIENHÄUSER»

Frank Hänecke, Leiter Spezialisierungsstudium Journalismus und Medien, zur Abschlussarbeit von Silvan Betschart:

Fürs Gesellenstück im Wahlpflichtfach Journalismus und Medien, d. h. für den geforderten «journalistischen, multimedialen Beitrag auf eigenem Kanal», nimmt sich Silvan Betschart einerseits inhaltlich die Schweizer Medienlandschaft vor, andererseits nutzt er eine immer bedeutendere Darstellungsform: die Datenvisualisierung. Was unser Absolvent hierzu entwickelt hat, ist gleich in doppelter Hinsicht interessant: Die Vergleiche der fünf grössten Medienhäuser – SRG, TX Group, CH Media, Ringier und NZZ –, etwa bezüglich deren Medienmarken, Finanzierungsmodellen oder Wirtschafts-, Markt- und Meinungsmacht, werden in zusammenfassenden Texten, aber vor allem in erstklassigen, teils interaktiven Visualisierungen und Erklärgrafiken zugänglich gemacht.

Mit der jungen Zielgruppe aus der Oberstufe vor Augen, schafft der angehende Lehrer damit nicht nur eine gelungene, verdichtende Einordnung, sondern auch eine bemerkenswerte Veranschaulichung. Aus bestehendem Datenmaterial (z. B. von medienmonitor-schweiz.ch oder dem Qualitäts-Ranking mqr-schweiz.ch) schält der Absolvent wesentliche Aspekte für die Medienkunde heraus.

Technisch betrachtet hat Silvan Betschart die recherchierten Daten in Excel erfasst, zur grafischen und interaktiven Aufbereitung verwendete er das Visualisierungs- und Storytelling-Tool Flourish, seine Website – mit einem dramatisch untermalten Intro-Video – erstellte er mit Wix.

Das Spezialisierungsstudium Journalismus und Medien (SPJM) führt das MAZ für die Pädagogische Hochschule Luzern regelmässig durch (www.maz.ch/spjm).

CAS VISUELLE KOMMUNIKATION

Bild: Biral AG

Rahel Wyss
Grafikdesignerin bei Biral AG
«NEUKUNDEN DIGITAL ANSPRECHEN, ÜBERRASCHEN UND GEWINNEN»

Beat Rüdt, Studienleiter CAS Visuelle Kommunikation, zur Zertifikatsarbeit von Rahel Wyss:

Die Massnahmen während der Corona-Pandemie machten die Arbeit von Aussendienstmitarbeitenden praktisch unmöglich: Kundenbesuche waren nicht mehr möglich und mit Gesprächen am Telefon oder Videoschaltungen nicht erfolgsversprechend zu ersetzen. Diese Erfahrung machte die Biral AG in Münsingen, die Pumpen für die Haustechnik, den kommunalen Bereich und die Industrie herstellt.

Der Lösung dieses Problems nahm sich Rahel Wyss im Rahmen ihrer Zertifikatsarbeit an. Die grösste Herausforderung bestand darin, einen persönlichen Kontakt zu ermöglichen, ohne dass sich potenzielle Kundinnen und Kunden viel Zeit für ein physisches Treffen nehmen müssen.

Rahel Wyss erkannte schon früh im Prozess, dass eine persönliche Videobotschaft der Aussendienstmitarbeitenden eine zielführende Massnahme ist. Die Frage war nun, wie sie so übermittelt werden kann, dass sie auch angeschaut wird.

Als Antwort gestaltete sie eine Videocard, welche das Video automatisch abspielt, sobald sie geöffnet wird. Für die Umsetzung erstellte sie ein Storyboard für das Video, gestaltete die Karte im Look von Biral und ergänzte das Paket mit einer Tafel Schokolade. Die Mitarbeitenden verweisen am Ende des Videos direkt auf eine Webseite, die direkt an die Inhalte des Videos anknüpft.

Mit dieser Mischung aus crossmedialem Storytelling, einheitlicher Gestaltung und innovativem Format hat Rahel Wyss eine einzigartige Kampagne realisiert, die perfekt auf die Bedürfnisse ihrer Arbeitgeberin wie auch der Kundinnen und Kunden abgestimmt ist.

ERFREULICHE FEEDBACK-JAHRESAUSWERTUNG 2022

Noch nie gabs von unseren Studierenden und Kursteilnehmenden so gute Noten wie 2022: In der Jahresauswertung lagen die Durchschnittsbewertungen in allen Bereichen über dem bereits schon hohen langjährigen Mittel.

Ganz oben steht mit 5.82 (von maximal 6) die Einschätzung der Fachkompetenz unserer Dozierenden, was uns besonders freut, gefolgt von der Kursorganisation (5.53) und der Beurteilung der Schulungsräume (5.44). Auch die anderen Qualitätskriterien des MAZ-Unterrichts lagen deutlich im oberen Segment: Didaktik – also Methoden, Verständlichkeit – (5.41), Präsentation & Visualisierung (5.36), erfüllte Erwartungen (5.35), Nutzen für die eigene Arbeit (5.34) und Unterlagen (5.34).

Unter dem Strich wurde damit auch die Gesamtbeurteilung nochmals getoppt: Auf alle Kurse bezogen lag sie 2022 bei 5.41. Insgesamt wurden im letzten Jahr 1733 Rückmeldungen zu Kursen ausgewertet, zwischen den Angeboten im Journalismus und in der Kommunikation gab es praktisch keine Unterschiede.

Im Vergleich zu den Vorjahren am meisten Terrain gewonnen haben die Beurteilung unserer Schulungsräume und jene des Nutzens für die eigene Arbeit: Bei der Frage, wie geeignet der Raum vor Ort oder online erschien, spielten wohl auch die coronabedingten Einschränkungen der Vorjahre hinein, die 2022 grösstenteils wieder wegfielen. Auf hohem Niveau verbessert hat sich auch der wahrgenommene Nutzen – was sich mit unseren Bemühungen um praxistaugliche und noch kundenorientiertere Angebote deckt, unseren Kernkompetenzen also.

Gesamtbeurteilung

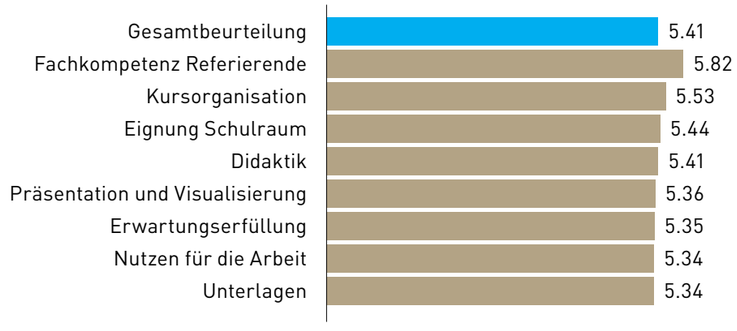
5.41

«Diese Ergebnisse belegen unser erfolgreiches und offenbar auch sehr geschätztes Wirken erneut.»

Martina Fehr, MAZ-Direktorin

Die Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Kurse, Lehrgänge und Studiengänge erheben wir online mit einem seit vielen Jahren standardisierten Fragebogen, dessen Beantwortung freiwillig ist. Nebst den quantitativen «Noten» erfassen wir auch Textantworten auf offene Fragen, etwa was besonders gefallen oder gestört hat – oder Testimonials, also kurze Statements fürs Marketing. Kritische Rückmeldungen geben uns Hinweise auf Verbesserungspotential, Positives bestärkt uns in der Arbeit für unsere Studierende und Kurskunden.

Feedback-Jahresauswertung 2022



SILENCE

Im vorliegenden Geschäftsbericht finden Sie Bilder aus meiner Serie «Silence», zu der 2018 ein Bildband erschien. Am Anfang der Arbeit suchte ich nicht nach Motiven, sondern vielmehr nach einer Stimmung während der Ruhe. Jener Stille also, die hinter dem alltäglichen Vorhang aus akustischen und visuellen Reizen steht.

Es war eine absichtslose Arbeit zu Beginn, die nicht zuletzt daraus entstand, dass ich als Alpinistin oft in den Bergen unterwegs bin. Und folglich auch als Fotografin und Filmerin den Fokus auf Bergwelten und Menschen in den Bergen lege. Mit der Zeit kamen bei «Silence» indes auch Himmel, Wüsten, Wälder und das Meer hinzu. Woraus ein mehrjähriges Bildprojekt entstand.

Was meine Aufgabe am MAZ betrifft, so wird nicht Stille meine Maxime sein. Vielmehr ist es mir ein Anliegen, im gegenseitigen Austausch mit Studierenden, Dozierenden, Kolleginnen und Kollegen sowie Geschäftsleitung den Bereich Fotografie & Digital Storytelling am MAZ weiterzuentwickeln – immer mit Blick auf eine inhaltlich gehaltvolle Fotografie, die künftigen Anforderungen an das Metier und dessen traditioneller Stärke. Gleichzeitig werde ich Wert darauf legen, den Studiengang Fotografie sowie weitere Kurse des Bereichs noch sichtbarer zu machen und sie gezielt als das zu positionieren, was sie sind: Bildungsangebote, welche angehenden und gestandenen Berufsleuten nicht nur technisches Wissen mit auf den Weg geben, sondern allem voran einen geschärften Sinn dafür, warum wir auch in Zeiten der Bilderflut Fotografinnen und Fotografen brauchen, die etwas zu sagen haben. Und dies in ihren Bildern tun.

Caroline Fink,
Studienleiterin Fotografie & Digitales Storytelling

DAS MAZ

Das MAZ – gegründet 1984 – ist das führende Schweizer Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation mit Sitz in der Stadt Luzern. Hier lernen Berufseinsteiger sowie Fachspezialisten von den Besten der Branche: Die Dozierenden zeichnen sich durch ausgewiesene Fachkompetenz und breite Praxiserfahrung aus. In Kleingruppen und familiärer Atmosphäre vermitteln sie das Journalismus- und Kommunikationshandwerk in all seinen Facetten. Aus der Verbindung von fachlicher Expertise, Praxisnähe, Neugierde und Leidenschaft entsteht Qualität – eine Qualität, die das MAZ schon immer ausgezeichnet hat.

Das MAZ nimmt in der Aus- und Weiterbildung von Journalistinnen und Journalisten eine zentrale Stellung ein, baut sie stetig aus und engagiert sich in der Professionalisierung der Kommunikation von Führungskräften und Kommunikationsverantwortlichen. Dabei orientiert es sich an international anerkannten und ethischen Berufsstandards sowie an neusten Erkenntnissen der Wissenschaft. Eng vernetzt mit der Medien- und Kommunikationsbranche, Redaktionen, Universitäten und Hochschulen aus dem In- und Ausland lotet das MAZ die Bedürfnisse des Marktes aus, reflektiert die Entwicklungen und richtet sein Angebot danach aus.

Als Insel im hektischen Berufsalltag sowie Ort des Austauschs unter Gleichgesinnten wird das MAZ von Journalistinnen und Journalisten, aber auch Kommunikationsfachpersonen gleichermassen geschätzt.

Träger der Stiftung sind der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR, diverse Berufsverbände sowie die Stadt und der Kanton Luzern. Weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt.

STUDIENGÄNGE/ANGEBOTE

JOURNALISMUS

Ausbildung
Diplomausbildung Journalismus (DAJ)
Studiengang Fotografie
Radio-Lehrgang
VJ-Lehrgang

Weiterbildung
CAS Datenjournalismus
CAS Datenvisualisierung
CAS Wissenschaftsjournalismus
CAS Innovation im Journalismus
Leadership – Als Chef/in überzeugen
Redaktionsmanagement – Führen in den Medien

Kompaktkurse
Fachjournalismus
Multimedia-Storytelling
Medienmanagement

Einzelkurse in den Bereichen
Audio/Radio
Auftritt
Digitales
Foto/Bild/Grafik
Management/Organisation
Medienarbeit
Medienrecht und -ethik
Moderation
Recherche
Schreiben
Social Media
Storytelling
Video/TV

Kurse für Lehrpersonen
Kurse für Schulen
Kurse für Schulklassen

Massgeschneiderte Angebote

KOMMUNIKATION

Studiengänge
CAS Brand Journalism & Corporate Storytelling
CAS Communications & Media Relations
CAS Rhetorik und Moderation
CAS Visuelle Kommunikation

Kompaktkurse
Bildredaktion
Datengetriebene Kommunikation
Medienarbeit
Corporate Online Content Producer/in
Social-Media Content Producer/in
Video für Web und Social Media

Seminare in den Bereichen
Management/Organisation
Medienarbeit
Auftritt
Bild/Grafik/Video/Audio
Schreiben
Storytelling
Digital

Massgeschneiderte Angebote

GREMIEN/BEIRÄTE

STIFTUNGSRAT

Präsident Res Strehle
Vizepräsident Andrea Masüger, Verband Schweizer Medien
Tristan Brenn, SRG SSR
Gabriela Brönimann, SRG SSR
Michael Burkard, impressum
Piero Cereghetti, SRG SSR
Katharina Deuber, Dozentenvertreterin
Christian Dorer, CR-Konferenz
Marisa Eggli, syndicom
Matthias Hagemann, Verband Schweizer Privatradios
Hans-Peter Heini, Kanton Luzern
Marianne Läderach, Verband Schweizer Medien
Simon Rimle, Stadt Luzern
Emiliana Salvisberg, impressum
Thomas Sutter, Delegierter Wirtschaftsbeirat
Corinne Trachsel, Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM
Max Trossmann, impressum

GESCHÄFTSFÜHRENDER AUSSCHUSS

Res Strehle, Leitung
Gabriela Brönimann, SRG SSR
Hans-Peter Heini, Kanton Luzern
Andrea Masüger, Verband Schweizer Medien
Emiliana Salvisberg, impressum

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Alice Chalupny, Die Mobiliar
Andreas Durisch, Dynamics Group AG
Stefan Eggenberger, HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich
Silvan Lipp, Schweizerische Bankiervereinigung
Satoshi Sugimoto, Novartis International AG
Thomas Sutter, Sutter Communications
Tatiana Togni, UBS AG
Christina Wettstein, CSS Versicherung
Michael Wiesner, economiesuisse
Elmar zur Bonsen, MAZ – Die Schweizer Journalistenschule

MAZ-TEAM

Katja Abächerli, Administration
Victoria Arnold, Leiterin Marketing und Administration (ab 1. September 2022)
Rafael Azzati, Studienleitung
Lise Baumann-Kerkhof, Marketing/Kommunikation (bis 31. August 2022)
Nicole Beck, Praktikantin (ab 1. August 2022)
Anja Bieri, Administration (ab 1. März 2022)
Barbara Buholzer, Administration (bis 30. April 2022)
Reto Camenisch, Studienleitung (bis 30. Juni 2022)
Sonja Döbeli Stirnemann, Vizedirektorin
Roman Dudler, Studienleitung
Martina Fehr, Direktorin
Claudine Fleury, Studienleitung (ab 1. September 2022)
Beat Glogger, Studienleitung (bis 30. Mai 2022)
Frank Hänecke, Studienleitung (pensioniert am 30. November 2022)
Theres Huser, Buchhaltung
Magalie Jost, Administration
Noreen Koch, Administration
Simon Leu, Studienleitung
Tanja Maniglio Hofer, Studienleitung (ab 16. Mai 2022)
Sophie Margarito, Marketing/Kommunikation
Claudia Meier, Administration
Matthias Meyer, Studienleitung (bis 30. Juni 2022)
Bernd Merkel, Studienleitung (pensioniert am 30. November 2022)
Jae-in Moon, ICT (bis 31. Dezember 2022)
Nathalie Müller, Leiterin Marketing und Administration (bis 31. Juli 2022)
Tamara Paul, Praktikantin (bis 31. Juli 2022)
Beat Rüdt, Studienleitung
Reto Schlatter, Studienleitung
Claudia Schlup, Studienleitung
Alexandra Stark, Studienleitung
Barbara Trauffer, Administration
Stefan Wäfler, Technik
Cornelia Wermelinger, Buchhaltung
Elmar zur Bonsen, Studienleitung

Bilder: MAZ-Team

Der Team-Event 2022 fand in der Biosphäre Entlebuch statt.

INTERVIEW MARTINA FEHR MIT BERND MERKEL UND FRANK HÄNECKE

Als sie ihren ersten Arbeitstag hatten, residierte das MAZ noch in einer Villa mit Seeanstoss, wo an heissen Sommertagen die Badetücher zum Trocknen über schmiedeeisernen Geländern hingen. Addiert man ihre Zeit am MAZ, kommen mehr als vier Jahrzehnte zusammen. Jetzt haben die beiden das Pensionsalter erreicht: Frank Hänecke und Bernd Merkel. Die langjährigen Studienleiter wurden in einer Feier Ende vergangenes Jahr verabschiedet. Die Direktorin hat mit ihnen über Internetdesaster, Shopping Queens und Männerfreundschaften (und mehr) gesprochen.

Martina Fehr (MF): Die Branche steht unter Druck, der Job ist härter geworden. Hand aufs Herz: Würdet ihr heute noch Journalist werden?
Frank Hänecke (FH): Diese Frage habe ich kürzlich mit meiner Tochter besprochen. Sie ist kommunikativ zwar sehr begabt, will diesen Weg aber nicht einschlagen – weil Jour-

Bild: Stefan Walter

«Ich schaue dankbar zurück. Es war extrem befriedigend, und ich hatte einen so privilegierten Job.»

Frank Hänecke

nalismus den Ruf hat, nicht mehr so sexy zu sein wie früher. Trotzdem: Wäre ich jung, würde es nochmals machen. Weil es immer noch einer der kreativsten, bedeutsamsten Jobs ist. Bringt man die Skills dafür mit, macht er riesig Spass, eine enorme Befriedigung. Das hat mich auch in schwierigen Zeiten immer gehalten.
Bernd Merkel (BM): Aus heutiger Sicht: Ich würde nicht mehr einsteigen. Weil ich es – im besten Sinne – nun gesehen habe. Und weil ich noch andere Interessen habe: Es gibt so viele tolle Sachen, die noch zu machen wären. Aber keine Frage, ich hätte grossen Respekt vor dem Stress. Wir hatten eindeutig mehr Zeit für einen Artikel oder Beitrag als die Studierenden heute.

MF: Wie seid ihr damals eigentlich zum MAZ gekommen?
FH: Ich habe 1998 als Dozent begonnen. Ich war noch an der Uni Zürich tätig, am MAZ kannte man mich aber schon als Medienwissenschaftler. Unter Daniel Perrin unterrichtete ich zunächst im Kompaktkurs Online-Journalismus. Als Dani ging, übernahm ich den gesamten Kurs.

Bild: Stefan Walter

«Ich bin persönlich weitergekommen, ich wurde gefordert, konnte mich einbringen mit meinen Fähigkeiten.»

Bernd Merkel

BM: Auch ich war erst Dozent. Heiner Käppeli, damals Mitglied der Geschäftsleitung, gab sein OK zu meinem Vorschlag, einen Kurs zu «Betroffenheitsjournalismus» zu machen. Das war 1999. Als ein Jahr später die Stelle eines Studienleiters frei wurde, bewarb ich mich – und wurde angenommen. Allerdings mit einer Auflage: ich musste erst mal einen Intensivkurs «Didaktik der Erwachsenenbildung» besuchen.

MF: Ihr wart nicht nur Kollegen, ihr seid auch Freunde geworden. Von Anfang an?
BM: Was uns schnell verbunden hat, neben der Arbeit: Wir waren damals gerade Väter von Töchtern geworden, etwa zur gleichen Zeit. Bald trafen wir uns auch mit den Familien. Es gibt einen Haufen Fotos von gemeinsamen Ferien im Val d'Anniviers.
FH: Ja, das war das Setting: Zwei im gleichen Alter, beide hatten wir Kinder. Diese Männerfreundschaft hat sich gehalten, da war immer dieses Vertrauen. Es war ein wichtiges Element für mich: Wenn es mal harzig war am MAZ, konnten wir das besprechen.

MF: Welche Zeit, welche Ära ist euch besonders in Erinnerung?
BM: Wenn ich an diese ersten Jahre denke: Man hatte mehr Zeit. Ich traf mich regelmässig mit Dozentinnen und Dozenten; ich kannte ja niemanden, musste mich erst etablieren. Ich machte ab im Bahnhofsbuffet Olten oder in der Bar des Central in Zürich, manchmal auch bei der BaZ – je nachdem, in welcher Region die Dozenten daheim waren.

MF: Und dann?
BM: Dann habe ich Kaffee getrunken mit den besten Journalistinnen und Journalisten des Landes (lacht). Natürlich haben wir auch über die Kurse gesprochen. Es war eine tolle Zeit, und ich habe die Freiheiten, die mir die Direktorin damals gewährte, extrem geschätzt. Apropos Freiheiten: die hatte ich übrigens auch unter den späteren Direktionen, ohne Ausnahme.
FH: Prägend für mich waren die Digitalisierung, die Konvergenz- und Transformationsprozesse in all ihren Facetten. Diese Entwicklung habe ich begleitet, und sie dauert ja an. Ich trat damals als Mister Online an, als Exot, wie schon gesagt. Einen Teil der MAZ-Website betreute ich privat, auf meinem Server, denn manches, das wir zeigen wollten, war technisch noch gar nicht möglich am MAZ.

MF: Ihr hattet ganz unterschiedliche Jobprofile.
FH: Absolut. Bernd war fast so etwas wie ein Antipode von mir, für mich der Garant einer klassischen journalistischen Haltung. Während ich erst mal beweisen musste, dass auch Online-Journalismus sauberer Journalismus sein kann. 2004 kam dann das Commitment der Direktion: Multimedia und Online-Journalismus wird Bestandteil der Diplomausbildung – ein Meilenstein.

MF: Du hast dich als Exot bezeichnet, Frank. Ich habe es eher so wahrgenommen: Du hattest einen Riesen-Strauss, ein Potpourri an Aufgaben, mit vielen Aussenkontakten. Diesen Spagat zwischen extern und intern halte ich für extrem schwierig. Warum hast du dem MAZ trotzdem so lange die Treue gehalten?
FH: Weil alles zu mir passt. Ich arbeite gern selbständig. Die Rahmenbedingungen, die mir das MAZ gestellt hat, waren das ideale Biotop für mich. Ich konnte draussen den Puls der Entwicklungen spüren – und das Neue dann verankern am MAZ, als eine Art Mister Innovation. Diese ständige Erneuerung habe ich gebraucht.

MF: Die Branche hat sich stark verändert während eurer Zeit. Sind auch die Studierenden andere als vor 20 Jahren?
BM: Auf jeden Fall, und aus einfachem Grund: Weil junge Menschen generell anders sind als vor 20 Jahren. Natürlich habe ich mich manchmal gefragt: Sind die Studis weniger konzentriert? Haben sie weniger Biss? Welchen Einfluss hat die Digitalisierung? Letztlich zählt für mich aber, dass es in jeder Klasse etliche gab, bei denen wusste ich von Anfang an: Die gehen ihren Weg! Nur schon für die lohnt sich unser Einsatz.

MF: Frank, du hast die Entwicklung der Studierenden mit dem MAZ-Seismograf systematisch beobachtet. Lässt sich aus deinen Befragungen etwas herauskristallisieren?
FH: Verändert hat sich das Vorwissen, etwa im Umgang mit Social Media. Und der Umgang mit dem Druck, der auf jungen Journalistinnen und Journalisten heute lastet. Konstant geblieben ist hingegen die hohe Bereitschaft, sich auf Neuerungen im Journalismus einzulassen. Der Wandel im Journalismus ist nie abgeschlossen. Ein ständiger Prozess.
BM: Ich möchte anfügen: In letzter Zeit habe ich sogar den Eindruck, dass die Studierenden besonders engagiert sind; dass der Wunsch, in dieser verrückten Welt guten Journa-

Bild: Stefan Walter

«Das MAZ ist ein Ort, an dem geistige Freiheit herrschen sollte.»

Bernd Merkel

lismus zu machen, wieder ein starkes Motiv ist – natürlich ohne missionarisch zu agieren.

MF: Du warst für die Studierenden auch Mentor. Es ging manchmal um schwierige Themen, Probleme auf den Redaktionen, oder privat. Wie hast du die Balance gehalten zwischen Anteilnahme und professioneller Distanz?
BM: Ich empfand das nicht als schwierig. Das Rüstzeug dafür hat mir die Weiterbildung in Coaching und Beratung gegeben – bei der mich übrigens das MAZ stark unterstützt

INTERVIEW MARTINA FEHR MIT BERND MERKEL UND FRANK HÄNECKE

hatte. Die entscheidende Frage war immer: Wann geht's ins Therapeutische? Dort war die Grenze, auch wenn sie oft fliessend war und mehr als einmal Studierende in meinem Büro sassen, die nicht mehr weiterwussten und Tränen in den Augen hatten.

MF: Es gab Situationen, die für euch als Studienleiter unangenehm waren.
FH: Der Umgang mit Kursteilnehmern war manchmal schwierig. Es gibt Leute, die entwickeln einfach eine problematische Dynamik in der Gruppe. Mit denen ins Gespräch zu

Bild: Stefan Walter

«Bei aller Entwicklung bleibt es fürs MAZ quasi systemrelevant, anerkannt, gut vernetzt und breit getragen zu sein.»

Frank Hänecke

kommen, ist anspruchsvoll. Oder du hast jemand im Kurs sitzen, der weder den Titel der Veranstaltung noch die Lernziele gelesen hat, aber Ansprüche stellt – schwierig. Und es gab Seminare, die in die Hosen gingen. Am Anfang der Multimedia-Zeit hatten wir technische Probleme, etwa in Räumen, die wir extern angemietet hatten. Wenn du in einem Kurs zu Content Management Systemen plötzlich feststellen musst, dass das Internet nicht funktioniert ... ein Desaster. Da hilft auch nicht, wenn du verzweifelt einen Haufen Zettel an die Wand pinnst, in der Hoffnung, den Kurs zu retten.

MF: Aus mehr als 20 Jahren MAZ gibt es manche Anekdote zu erzählen.
FH: Am MAZ ist viel gefeiert worden, von Anfang an. Mir fiel auf, dass unter meinen Studierenden eine gewisse Unsicherheit bestand, wie man sich an einem Apéro verhält, beispielsweise bei einer Netzwerk-Veranstaltung. Ich nahm das zum Anlass, im Lehrgang Wirtschaftskommunikation mit der Hochschule Luzern einen besonderen Kurs zu entwickeln. Er hiess – kein Witz: Networking am Apéro. Wie das geht, haben wir den Leuten am konkreten Beispiel und mit einem Glas Wein in der Hand gezeigt. Nach dem dritten Glas lief das wie geschmiert.
BM: Ich hatte bisweilen den Ruf der Shopping Queen. Und zementierte dies so: Auf 13.30 war ein Jour fixe mit der Direktorin angesetzt, die wöchentliche Besprechung unter vier Augen. Es muss während des Schlussverkaufs gewesen sein, auf jeden Fall blieb ich in der Mittagspause davor beim Gränicher hängen, dem Herrenausstatter in der Pilatusstrasse. Als ich nach der Rückkehr ans MAZ den Kolleginnen stolz meine Ausbeute präsentierte, meinten sie: Sehr schön, Bernd – aber wir haben dich gesucht! Du hast die Direktorin versetzt – du hättest eigentlich Jour fixe mit Martina gehabt!

MF: Wir hatten viel zu lachen. Ende vergangenen Jahres haben wir euch in den Ruhestand verabschiedet. Wie sieht euer persönliches Fazit nach 22 Jahren MAZ aus?
FH: Ich schaue dankbar zurück. Es war extrem befriedigend, und ich hatte einen so privilegierten Job, der zu mir gepasst hat und in dem ich Erfüllung gefunden habe. Das MAZ macht den grössten Teil meiner beruflichen Identität aus, und es fand eine Prägung statt, wohl gegenseitig: Ich habe viel erhalten, wir haben dem MAZ aber auch einiges gegeben.
BM: Das MAZ war für mich ein Glücksfall. Sonst wäre ich nicht so lange geblieben. Klar, es war nicht immer alles Gold; aber ich bin persönlich weitergekommen, ich wurde gefordert, konnte mich einbringen mit meinen Fähigkeiten. Gleichzeitig hatte ich Freiheiten. Und vor allem: Ich habe extrem inspirierende, tolle Menschen kennengelernt. Es war ein Privileg.

MF: Was würdet ihr dem MAZ auf den Weg geben?
BM: Geht keine Kompromisse ein in punkto Qualität im Journalismus. Seid klar und verlässlich. Dazu gehört, auch mal unbequem zu sein. Das MAZ ist ein Ort, an dem geistige Freiheit herrschen sollte.
FH: Wünschenswert wäre, dass die Rahmenbedingungen – medien- und bildungspolitisch, wirtschaftlich – dem MAZ erlauben, seine wichtige gesellschaftliche Rolle weiterhin wahrnehmen zu können. Bei aller Entwicklung bleibt es fürs MAZ quasi systemrelevant, anerkannt, gut vernetzt und breit getragen zu sein. Diese Institution muss sich dazu nicht verkaufen, aber gleichzeitig offen sein für Neuerungen.

Lesen Sie das ganze Interview auf unserer Website: maz.ch/interview_bernd_frank

«PROFESSIONALITÄT ZEICHNET SICH IN EINEM GROSSEN AUSMASS AUCH DURCH EINE BESTIMMTE HALTUNG AUS»

Hat der Beruf des Fotografen, der Fotografin noch Zukunft? Und worauf kann und muss die Ausbildung fokussieren? Anlässlich einer Ausstellung von Absolventinnen und Absolventen des MAZ-Studiengangs Fotografie ist der 2022 pensionierte Studienleiter Reto Camenisch dieser Frage nachgegangen. Seine Rede vom 20. August 2022 im BelleVue – Ort für Fotografie in Basel geben wir zu seinem Abschied in Auszügen wieder.

Allein auf Instagram werden jeden Tag 95 Millionen Bilder hochgeladen. Wörter wie «Bilderflut» sind dann sofort zur Stelle. Diese Millionen von Menschen, die ihre visuellen Eindrücke bereits zwei Minuten nach deren Aufzeichnung für den Rest der Welt einsehbar machen, auch sie werden als Fotografen oder Fotografinnen bezeichnet. Sie werden somit automatisch zu meinen Berufskolleginnen und -kollegen, und das, nur weil sie wissen, wo sich der Bildauslöser befindet und wie sie das Resultat dieses Wissens unmittelbar publizieren können. Und weil die, die so handeln, so unglaublich zahlreich sind, macht sich unter ernsthaften Bildmacherinnen und Bildmachern Resignation breit.

Doch sind die 95 Millionen Foto-Uploads bestenfalls eine Möglichkeit, erkennen zu können, wie sich das Verhältnis zwischen guter und schlechter Fotografie zusammensetzt. Sie sind gar eine Orientierungshilfe dafür, was gut, klug und erstrebenswert sein könnte.

Klar, wenn viele sich den Kuchen teilen wollen und müssen, dann werden die Kuchenstückli kleiner. Jedoch heisst professionell fotografieren auch nicht zwingend, dass man damit Geld verdienen muss. Professionalität zeichnet sich in einem grossen Ausmass auch durch eine bestimmte Haltung aus.

Klar ist auch, dass es um Sprache geht und somit um die Frage, was ich denn überhaupt sagen möchte. In der logischen Konsequenz müsste dann das Wort Verantwortung auftauchen. Was kann ich wo und wann sagen und was eventuell nicht. Ästhetik und Technik sind dann nur noch Aspekte des Visualisierens.

In meiner Verantwortung als Studienleiter am MAZ Luzern habe ich grössten Wert auf eben diese Auseinandersetzung, die Sichtbarmachung dieser Prozesse, gelegt. Wir haben in den Klassen die Positionen erörtert, über die Richtigkeit und Angemessenheit von visuellen Konzepten gesprochen, gestritten und – das ist auch wichtig – gelacht!

Lustig heisst aber in keinster Weise ohne Ernst. Ernsthaftigkeit im Tun unterscheidet den Profi vom Amateur. Die Profifotografin übernimmt zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für ihr Tun.

Fotografie passiert natürlich meistens ganz schnell, mit Hochgeschwindigkeit ziehen «Geschichten» an uns vorbei, da reicht die Zeit kaum aus, sich vorher einer vertieften Meditation über Sinn und Unsinn eigenen Tuns hinzugeben. Spätestens beim Sichten des gemachten Bildmaterials sollte dann aber Zeit und Raum zur Verfügung gestellt werden, denn nur so kommt man zu sorgfältigen Entscheidungen.

Der Unwissende (Amateur) kümmert sich einen Deut um diese Definition von Fotografenarbeit. Der Betrachter, der nicht nur aus Langeweile Bilder und Geschichten konsumiert, merkt bald den Unterschied.

Ich bin jedenfalls der Meinung, dass wer fotografieren lernen will, sich auch um die Frage der eigenen Fähigkeit des Wahrnehmens (Sehens) kümmern sollte. Auch darüber haben wir im MAZ immer wieder gesprochen, und wer sich auf diese Fragestellung einlässt, macht unter Umständen schmerzhafte Erfahrungen.

Ich bin der dezidierten Meinung, dass sich professionelle Haltung auch visualisiert, sich im Bild zeigt. Ob sich diese Kompetenz jedoch auch heute noch ökonomisieren lässt, das weiss ich nicht respektive nicht mehr.

Ich bin aber davon überzeugt, dass ich als Fotograf oder Fotografin den Markt beeinflussen und mitgestalten kann. Hierfür braucht es nicht nur ein solides technisches Grundwissen für Fotografie, sondern auch viel Leidenschaft und dieses unbedingte Bekenntnis, unsere Welt mit visueller Sprache erzählen zu wollen.

Bild: Reto Camenisch

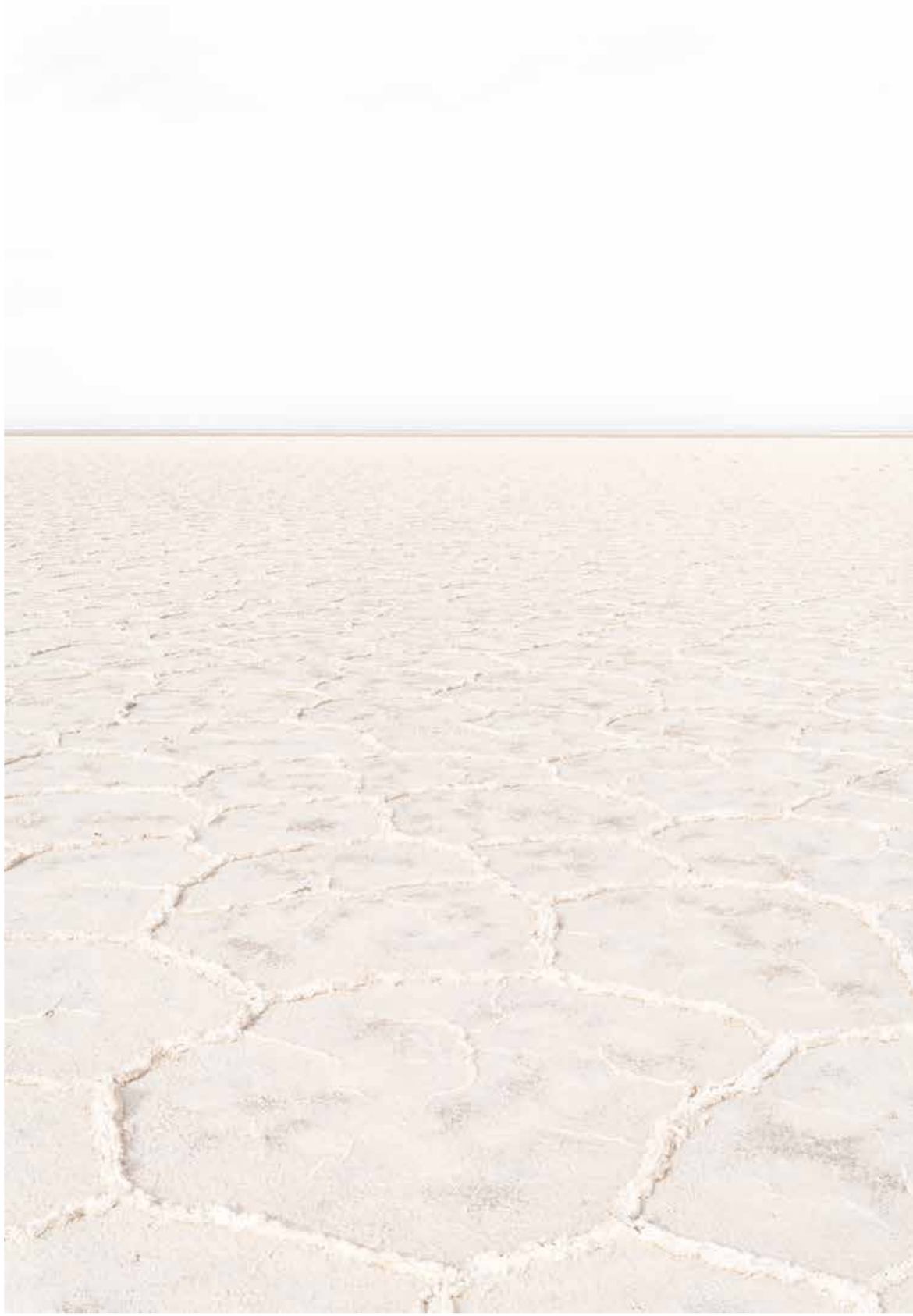
Reto Camenisch (*1958 in Thun) hat von 2011 bis 2022 als Studienleiter die «Redaktionelle Fotografie» am MAZ geprägt. Der bekannte, mehrfach preisgekrönte Fotograf und Filmemacher wurde im letzten Jahr mit dem Bürgi-Willert-Preis für sein «hochstehendes und facettenreiches Schaffen» ausgezeichnet.

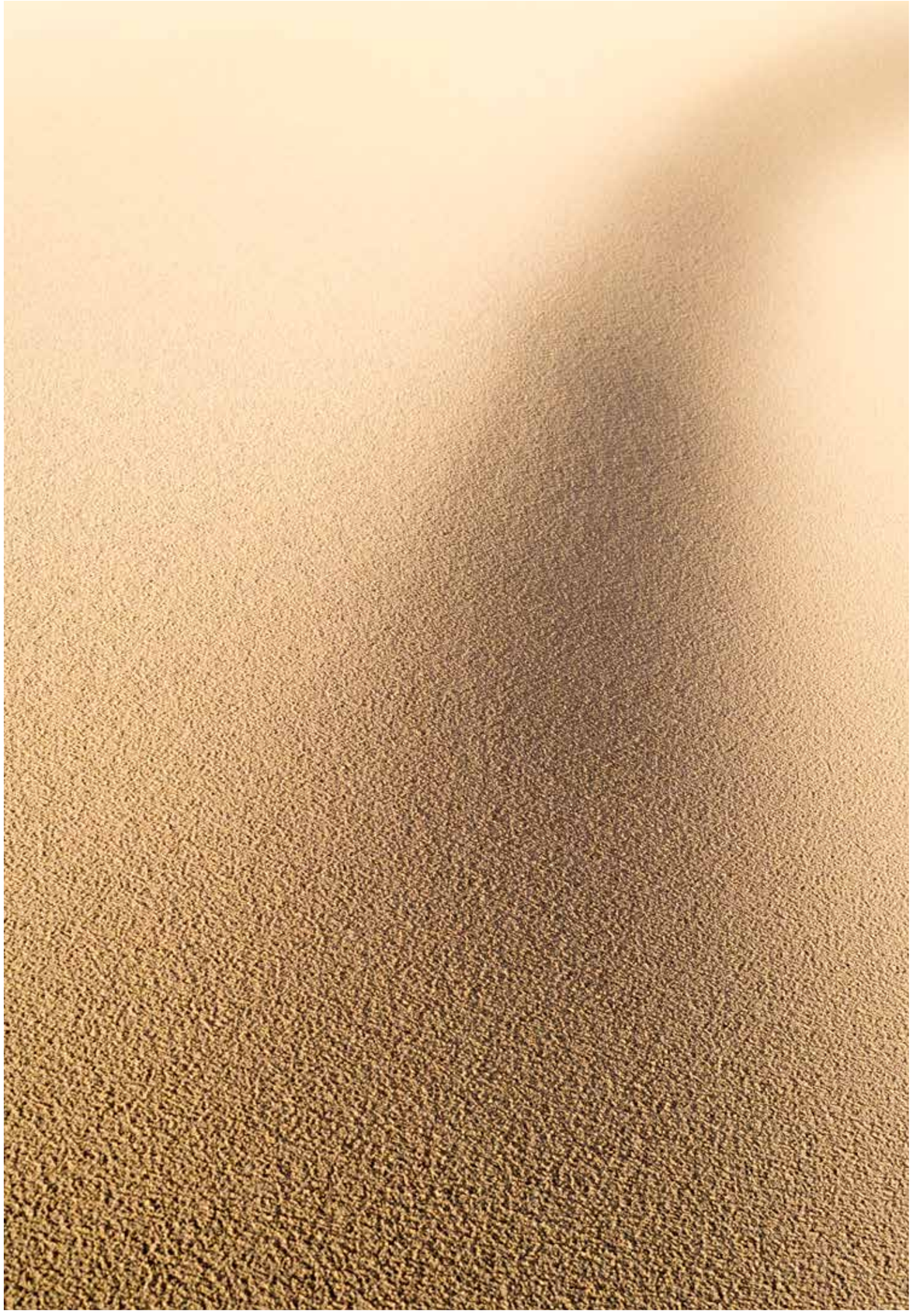
DOZIERENDE UND REFERENTINNEN

Albrecht, Pascal
Alpstäg, Marianne
Altermatt, Sven
Amgarten, Gabriela
Amschler, Harald
Anderwert, Marcel
Angeli, Thomas
Aubert, Viviane
Auerbach, Melanie
Azzati, Rafael
Bach, Daniel
Balsiger, Mark
Batthyany, Sacha
Bauer, Manuel
Baumann Rüdiger
Beldner, Angélique
Beltrame, Elena
Bertschi, Peter
Beyeler, Chris
Beyer, Sebastian
Biason, Paola
Biber, Pascal
Bigi, Hugo
Binswanger, Michèle
Björck, Albena
Blaser, Nina
Blattmann, Andreas
Bleicher, Andrea
Blötzer, Jasmine
Blumer, Claudia
Bobst, Sabina
Böhlen, Philipp
Bonin Treadwell, Gabriela
Boos, Susan
Born, Beatrice
Bräm, Marina
Brandenberger, Peter
Brassel, Martina
Bravo, Joanna
Britschgi, Hannes
Brönnimann, Christian
Bucher, Sandro
Bühler, Dennis
Burkhard, Pascal
Burri, Anja
Caderas, Ursin
Camenisch, Reto
Canonica, Simon
Caprez, Cathrin
Cavaliere, Moreno
Chalupny, Alice
Cimmino, Nicoletta
Clalüna, Flurin
Demuth, Yves
Dettling, Caroline
Deuber, Katharina
Dippel, Sarah
Dudler, Roman
Duttweiler, Catherine
Dworog, Andrea
Eberl, Matthias
Ebermann, Thomas
Eggenberger, Stefan
Eigenmann, Dominique
El Mais, Karin
Endres, Fiona
Esslinger, Detlef
Ettlinger, Sarah
Eugster, Nik
Fäh, Nadia
Fessler, Pascal
Fichter, Adrienne
Fischer, Claudia
Fleury, Claudine
Fluri, Simone
Franzen, Christof
Franziscus, Andri
Friedli, Patrick
Gasser, Tobias
Gertsch, Christof
Giger, Rahel
Girard, Sarah
Gisler, Angelo
Glogger, Beat
Glur, Daniel
Gräf, Amelie
Grossenbacher, Timo
Günthard-Maier, Barbara
Gygax, Marielle
Gysi, Sabine
Häberlin, Matthias
Hablützel, Stefanie
Hahn, Barbara
Hamilton-Irvine, Bettina
Hämmerli, Alexander
Hänecke, Frank
Hasler, Sonja
Häusermann, Jürg
Heim, Matthias
Herrmann, Tanja
Hillebrand, Annette
Hillegeist, Kerstin
Hilscher, Désirée
Hirschi, Eva
Hochstrasser, Judith
Hofstetter, Catrin
Hostettler, Otto
Hug, Katrin
Hutmacher, Simon
Imbach, Xenia
Imhasly, Patrick
Inglin, Reto
Jäggi, Marc
Jemmi, Marietta
Jirát, Jan
Joss, Stefan
Jung, Silvia-Maria
Kamal, Ranja
Kauz, Magdalena
Keel, Guido
Keller, Christoph
Kleck, Doris
Kleine Wieskamp, Pia
Klingbacher, Barbara
Kobler, Seraina
Koch, Carole
Koch, Erwin
König, Conny
Körner, Barbara
Krättli, Nicole
Krauthammer, Pascal
Krebs, Jürg
Krogerus, Mikael
Kropf, Thomas
Kübler, Susanne
Künstle, Daniel
Lampert, Marie
Landau, Daniela
Lang, Roger
Lange, Mirko
Laube, Luca
Lehmann, Barbara
Lenz, Christoph
Leu, Simon
Leuenberger, Nico
Leuthard, Urs
Leuzinger, Marc
Liechti, Christian
Li-Marchetti, Thierry
Lippuner, Peter
Löpfe, Andrea
Loser, Philipp
Lutz, Oliver
Maas, Barbara
Mackay, Cheyenne
Maggi, Benno
Maniglio Hofer, Tanja
Manz, Kaspar
Manzo, Sara Maria
Mariani, Christoph
Marolf, Luc
Marra, Manuela
Marti, Michael
Martinu, Jérôme
Marty, Claudia
Mathys, Thomas
Mauch, Thomas
Maurer, Peter
Meier, Nicole
Meier, Veronika
Meili, Andreas
Merkel, Bernhard
Mersmann, Sophia
Meschenmoser, Marc
Messerli, Kurt
Messmer, Martin
Meyer, Matthias
Meyer, Sabine
Meyer, Simon
Meyer, Tobias
Michel, Felix
Mijnssen, Pete
Minor, Liliane
Möckli, Thomas
Moeschler, Patrick
Mombelli, Lauro
Mönch, Daniel
Moor, Andreas
Müller, Karin
Müller, Nathalie
Müller, Salome
Müller, Sandra
Münger, Christof
Münger, Felix
Niederhauser, Tinu
Nieth, Dani
Nussbaumer, Christoph
Oswald, Martin
Oswald, Thomas
Overath, Angelika
Paries, Sabina
Passow, Tanja
Patella, Cesare
Perricone, Michael Raffael
Peter, Barbara
Peter, Theodora
Pfändler, Melanie
Pol, Andri

DOZIERENDE UND REFERENTINNEN

Porter, Alex
Radlingmayr, Janine
Rall, Wilma
Ramspeck, Sebastian
Rau, Simone
Reinhold, Stephan
Renggli, Gabriela
Reye, Barbara
Ribi, Vincenzo
Riebeling, Fee Anabelle
Rietbrock, Mitja
Righi, Maud
Ritler, Jean-Pierre
Roduner, Cristina
Rohner, Nadja
Rohrbacher, Jasmin
Rosenbauer, Frank
Rüdt, Beat
Russo, Santina
Rutschmann, Martina
Rüttimann, Jürg
Sachse, Gudrun
Salzmann, Claudia
Sauer, Christian
Schaffer, Simon
Schär, Michael
Scheiber, Pascal
Scheidt, Paula
Schenkel, Christian M.
Scherer, Anouk
Schlatter, Reto
Schlup, Claudia
Schmid, Andreas
Schmid, Robert
Schmid, Simon
Schmidli, Julian
Schnellbach, Ulrike
Schranz, Mario
Schuler, Maria-Theres
Schumacher, Marcel
Schwaiger, Lisa
Schwede, Barbara
Schweizer, Beat
Schweizer, Michael
Schwenninger, Marc
Senler, Metin
Senn, Lea
Senn, Patrick
Sigg, Stephan
Skinner, Barnaby
Sommerer, Sibylle
Sonderegger, Gregor
Staffelbach, Oliver
Stalder, Ursula
Starck, Marion
Stark, Alexandra
Steier, Henning
Stifel, Reto
Stöckl, Susanne
Stöcklin, Dominic
Stoll, Martin
Sturzenegger, Sabina
Surber, Kaspar
Tarrach, Marion
Theis, Daniel
Tillessen, Joachim
Toler, Aric
Trachsel, Manuela
Tran-Tien, Cécile
Tröhler, Janosch
Trüssel, Fabienne
Unholz, Felix
van der Geest, Andrea
van Kessel, Robby
Vigl, Mario
Vincenz, Curdin
Vogel, Martina
von Arx, Daniel
von Matt-Graf, Rafael
Wachter, This
Wacker, Corinne
Walter, Nik
Walther, Mark
Wanderl, Markus
Wäschle, Timo
Weber, Konrad
Weber, Regula
Weber, René
Widmer, Gisela
Wolfers, Andreas
Woodtli, Nadine
Wüthrich, Indra-Sara
Wyss, Vinzenz
Zbinden, Patrick
Zehnder, Raphael
Zehr, Benja
Zellweger, Conradin
Zemp, Pascal
Zeyrek, Ilayda
Zihlmann, Oliver
Zimmermann, Christine
Zöfel, Katrin
zur Bonsen, Elmar
Zutt, Florian





KOOPERATIONEN

HOCHSCHULEN

Fachhochschule Graubünden, FHGR
Im Rahmen einer Kooperation mit der Fachhochschule Graubünden bietet das MAZ eine gemeinsame praxisorientierte Studienvertiefung Journalismus an. Die Kooperation baut auf den bestehenden Kompetenzen des Bachelorstudiengangs Multimedia Production der FH Graubünden und der MAZ-Weiterbildungen im Journalismus auf und führt die vorhandenen Stärken zu einem neuen Angebot synergetisch zusammen.

Hochschule Luzern – Wirtschaft, HSLU Wirtschaft
Die HSLU Wirtschaft ist Kooperationspartnerin des MAZ für Angebote der Abteilung Kommunikation. Gemeinsames Angebot ist der CAS Brand Journalism & Corporate Storytelling.

Hochschule für Wirtschaft Zürich, HWZ
Die HWZ ist Kooperationspartnerin des MAZ im Bereich Kommunikation. Gemeinsam bieten wir den CAS Media Relations, den CAS Rhetorik und Moderation sowie den CAS Visuelle Kommunikation an.

Pädagogische Hochschule Luzern, PH Luzern
Angehende Lehrpersonen aller Stufen können sich an der PH Luzern mit einem «Spezialisierungsstudium Journalismus und Medien» profilieren. Das vom MAZ ausgerichtete Angebot findet sowohl in den Räumen des MAZ als auch an der PH Luzern statt.

Universität St. Gallen, MCM Institut für Medien und Kommunikationsmanagement
Das MCM Institut der Universität St. Gallen ist Kooperationspartner im Weiterbildungsstudiengang Leadership, der sich an erfahrene Führungskräfte aus Redaktionen richtet.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft, ZHAW
Das Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM der ZHAW ist Kooperationspartner des MAZ im CAS Innovation im Journalismus. Dieser wird von der ZHAW im MAS Communication Management and Leadership anerkannt.

JOURNALISMUS-SCHULEN

Akademie für Publizistik, Hamburg
Die Akademie für Publizistik in Hamburg ist Kooperationspartnerin im Weiterbildungsstudiengang Leadership, der sich an erfahrene Führungskräfte aus Redaktionen richtet.

Henri-Nannen-Schule, HNS
Im Rahmen der Diplomausbildung Journalismus besteht für ausgewählte Studierende die Möglichkeit, an der renommierten Henri-Nannen-Schule in Hamburg einen vierwöchigen Kompaktkurs zu absolvieren.

Radioschule klipp+klang, Zürich
Die Radioschule klipp+klang in Zürich ist Kooperationspartnerin des Radio-Lehrgangs am MAZ.

RSS Medienschule, St.Gallen
Die RSS Medienschule in St. Gallen ist Kooperationspartnerin des VJ-Lehrgangs am MAZ.

PARTNER

Akademien der Wissenschaften Schweiz, a+
Die Akademien der Wissenschaften Schweiz sind durch ihr Mitglied, die SCNAT, langjährige Partnerin des CAS Wissenschaftsjournalismus. Sie unterstützen Medientrainings für Forschende am MAZ.

Bundesamt für Kommunikation, BAKOM
Das BAKOM leistet einen namhaften, unverzichtbaren Beitrag, indem es Defizite deckt bei den Aus- und Weiterbildungsangeboten im Radio, TV und Online.

Direktion für Entwicklung und internationale Zusammenarbeit, DEZA
Gemeinsam mit der DEZA bietet das MAZ regelmässig Redaktionsstages in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa an. Zudem finanziert die DEZA den Verein «real21 – Die Welt verstehen», welcher die Berichterstattung in Deutschschweizer Medien über Themen der globalen Entwicklung unterstützt und fördert.

European Journalism Training Association, EJTA
Das MAZ ist langjähriges Mitglied der EJTA und arbeitet mit anderen führenden europäischen Journalismusschulen aktiv an der Weiterentwicklung des Journalismus.

Investigativ.ch
Mit dem Verein investigativ.ch besteht eine Kooperation für den jährlichen MAZ-Recherchetag sowie eine Mitgliedschaft für Studierende der Diplomausbildung Journalismus.

Konferenz der ChefredaktorInnen
Der Verein «Konferenz der ChefredaktorInnen» hat einen Sitz im Stiftungsrat und ist Partner der Führungsweiterbildungen Redaktionsmanagement und Leadership. Das MAZ hat im Gegenzug Einsitz im Vorstand der «Konferenz der ChefredaktorInnen».

Medieninstitut Verband Schweizer Medien, VSM
Mit dem Medieninstitut des VSM bietet das MAZ die Verlagsweiterbildung Medienmanagement an.

real21 – Die Welt verstehen
Mit Alliance Sud und finanzieller Unterstützung der DEZA ist das MAZ Trägerin des Vereins «real21 – Die Welt verstehen». Dieser setzt sich ein für die Berichterstattung zu Themen der globalen Entwicklung.

Swiss Academy of Sciences, SCNAT
Die SCNAT bzw. die Akademie der Naturwissenschaften ist langjährige Partnerin des CAS Wissenschaftsjournalismus und bei den Medientrainings für Forschende am MAZ.

Telesuisse, Verband der Schweizer Regionalfernsehen
Telesuisse ist Kooperationspartner des VJ-Lehrgangs am MAZ.

DAS MAZ DANKT SEINEN SPONSOREN

Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung Fers
Ringier Axel Springer Schweiz AG
Schweizer Radio und Fernsehen SRF

FÜLLER-INSERATE

20 Minuten
Anzeiger Luzern
AZ Medien
Basler Zeitung
Freiburger Nachrichten
Luzerner Zeitung
Neue Zürcher Zeitung
Schaffhauser Nachrichten
SonntagsZeitung
St. Galler Tagblatt
Tages-Anzeiger
Weltwoche
WOZ Die Wochenzeitung
Züritipp

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN 2022

JOURNALISMUS

DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS

Nicole Agostini, Ronja Bollinger, Simone Frey, Larissa Gassmann, Sarah Grandjean, Gülpinar Günes, Kristina Gysi, Fabian Kreienbühl, Pascal Linder, Jan Lobsiger, Monique Misteli, Lars Morger, Pascal Müller, Ronja Muoth, Nico Oechslin, Florian Pfister, Michèle Rüedi, Pia Scheidegger, Krisztina Scherrer, Andrea Schweizer, Nina Thöny, Leandra Varga, Gian-Luca Volpe, Tabea von Ow, Fabian Waeber, Zara Zatti

STUDIENGANG FOTOGRAFIE

Mattia Coda, Oliver Dähler, Nik Egger, Daniel Fahrni, Jonathan Labusch, Clara Neugebauer, Maria Patzschke, Ines Studtmann, Benjamin Suppiger

LEHRGANG RADIO

Julia Brogli, Riley Dülberg, Sara Marti, Joan Meier, Tanja Rupp, Stefanie Tumler, Philippe Wiederkehr

LERHRGANG VJ

Michelle Amstutz, Martina Birrer, Lea-Maria Däppen, Andri Gschwind, Tobias Hotz, Kira Sophie Ilie, David Erich Lötscher, Robert Steinegger, Lisan Vugts

MAZ-VERTIEFUNG JOURNALISMUS (KOOPERATION FHGR)

Dorit Bosshard, Larissa Bucher, Magali Egger, Dunja Moustopoulos, Annick Senn

CAS DATENJOURNALISMUS

Rebekka Balzarini, Tamara Bobst, Katrin Büchenbacher, Marlen Hämmerli, Dominic Kobelt, Andri Rostetter, Ruben Schönenberger, Fabian Vogt, Fabio Zenklusen

CAS DATENVISUALISIERUNG

Nathalie Grillon, Christoph Krummenacher, Michael Rüegg, Joana Kelén, Stefan Bogner, Cian Jochen

CAS WISSENSCHAFTSJOURNALISMUS

Sophie Burkhalter, Elisabeth Fischer, Karin Inauen, Céline Jost, Alex Josty, Magdalena Klotz, Lara Läubli, Jingming Li Salina, Aline Moser, Michael Moser, Sascha Schneider, Sofia van Moorsel

REDAKTIONSMANAGEMENT

Andrea Butorin, Jonathan Engmann, Katrin Germann, Luca Ghiselli, Andres Herzog, Monika Hurni, Nathalie Jancso, Daniel Küng, Isabelle Maissen, Christian Schürer, Andrea Stalder

LEADERSHIP

Michelle Boss, Sebastian Dürst, Thomas Färber, Katrin Hug, Helene Obrist, Yanik Probst

KOMPAKTKURS MEDIENMANAGEMENT

Karin Anklin, Dominik Bienz, Sylvie Bonifay

KOMPAKTKURS MULTIMEDIA STORYTELLING /ABI

Melanie Bolz, Livia Cavegn, Aylin Erol, Tamara Fritzsche, Janine Haas, Alexandra Herzog, Sophie Hostettler, Viviane Joyce, Tobias Karlen, Fabienne Kipfer, Lukas Lampart, Marc Lüthi, Claudia Peter, Martina Peyer, Irene Schertenleib Beer, Stef Stauffer, Kristina Vilenica, Denise Weber, Angela Zurbuchen

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN 2022

KOMMUNIKATION

CAS BRAND JOURNALISM & CORPORATE STORYTELLING
Anna Bisig, Christian Brogli, Bojan Brunner, Andrea Bünzli, Fabio Colle, Lydia Ebersbach, Christine Emch, Anna Ettlin, Yvonne Frei, Melanie Gall, Guido Gander, Irene Gerber, Murielle Haltner, Anna Haselbach, Claudia Heinrich, Cindy Kobler, Isabelle Koller, Daniela Muthreich, Anja Plonka, Beatrice Schild, Ilona Schmid, Simone Schwab, Alena Sibrava, Flurina Mengia Simeon Spagnolo, Anne Stücker, Bettina Studer, Annina Weiss, Fabienne Wittwer, Stefan Zimmerli

CAS COMMUNICATIONS & MEDIA RELATIONS
Jana Baumann, Stefan Bisculm, Alain Brunner, Raphael Bühler, Andrea Bürki, Thomas Ditzler, Daniel Fuhrer, Gabriela Giacometti, Raphael Häfliger, Beat Hauenstein, Jérôme Jacky, Maria Künzi, Dominique Moccand, Judith Natterer Gartmann, Sabrina Oberholzer, Thomas Odermatt, Simon Rohrer, Beatrice Rüttimann, Claudia Schilter, Sebastian Senn, Thomas Steffen, Matthias Steiger, Lena Wimmer, Stefan Züger

CAS RHETORIK UND MODERATION
Pascal R. Bösch, Mirjam Braunschweiler, Dimitri Bucher, Martin Burkhalter, Maria De Gruttola, Gian Marco Derungs, Erich Flühler, Nathalia Gnos, Julian Grau, Tobias Habegger, Florian Helfrich, Beatrice Henes, Cornelia Hengst, Franziska Hold, Coen Kaat, Nicole Kasielke, Cécile Kesseli-Lussi, Anita Koch, Claudia Kühn, Claudia Küng-Rageth, Susanne Lanz, Mirco Meyer, Francine Prost, Sonja Randjelovic, Elias Remele, Michèle Vaterlaus, Christian Vögeli, Roman Wagner, Anja Walker

CAS VISUELLE KOMMUNIKATION
Michael Burkhalter, Sarah Deck, Ivo Eugster, Bardh Hoxha, Flora Meier, Fiona Muller, Sandra Signer, Noëmi Taennler, Fabrizia Wicki, Rahel Wyss

KOMPAKTKURS MEDIENARBEIT
Matthias Zettel, Eva Ammann, Christine Hug, Roger Lang, Thomas Hürlimann, Didier Buchmann, Alexander Wilms, Nico Koch, Karin Zuppiger-Strub, Stefan Schmitt, Hugues Chatelain, Sarah Moser, Béatrice Kocher, Mélanie Gugelmann, Wandana Alther, Christoph Nyffeler

KOMPAKTKURS SOCIAL CONTENT CREATION – BASIC
Philipp Kummli, Doris Quaderer, Andrea Trütsch, Viktor Sammain, Annina Sandmeier-Walt, Teresa Baier, Renée Flannery, Franziska Dubach

KOMPAKTKURS FÜR WEB UND SOCIAL MEDIA
Andreas Züger, Julia Faulhaber, Jolanda Riedener, Josip Lasic, André Lauber, Manuel Nagel, Carole Scheidegger, Anita Zulauf, Jonas Jakob, Nathalie Röllin, Joëlle Andres

ERFOLGE 2022

Journalist/in des Jahres
Jährlich kürt das Branchenmagazin «Schweizer Journalist:in» den/die Journalistin des Jahres sowie weitere Journalistinnen und Journalisten, die sich in ihrer Kategorie hervorgetan haben. Auch in diesem Jahr wurden MAZ-Dozierende und -Studierende ausgezeichnet.
Christof Gertsch (Magazin) wurde zum «Journalist des Jahres» und «Sportjournalist des Jahres» gewählt. Auf Platz drei derselben Kategorie lag Sacha Batthyany (NZZ am Sonntag). Sandro Brotz (SRF) erhielt die Auszeichnung «Politikjournalist des Jahres». Alle drei sind MAZ-Dozierende.
Besonders gut vertreten war das MAZ in der Kategorie «Recherche»: mit Fabian Eberhard (Blick), Absolvent der Diplomausbildung Journalismus, auf dem 1. Platz, MAZ-Dozentin und ehemalige Studentin Fiona Endres (SRF) auf dem 2. Platz und Leo Eiholzer (SRF), ebenfalls ein Absolvent der Diplomausbildung Journalismus, auf dem 5. Platz. Für sein unglaubliches Gespür für Relevanz und die Gabe, temporeich erzählen zu können, wurde der ehemalige MAZ-Student Daniel Ryser (Republik) in der Kategorie «Gesellschaft» zum Sieger erkoren. Der MAZ-Student Benno Tuchschmid (Blick) erreichte den 4. Platz in derselben Kategorie wie Ryser.
Die Top Drei der Kategorie «Lokaljournalismus» kennen das MAZ ebenfalls sehr gut. Liliane Minor (Tages-Anzeiger) durfte die Auszeichnung zur Lokaljournalistin des Jahres entgegennehmen und Nadja Rohner (Aargauer Zeitung) den zweiten Platz, beide sind Dozentinnen am MAZ. Die ehemalige Studentin der Diplomausbildung Journalismus Rahel Bains (Tsüri) wurde auf den 3. Platz gewählt.
Der ebenfalls von der Redaktion der «Schweizer Journalist:in» vergebene Sonderpreis ging an MAZ-Direktorin Martina Fehr für die engagierte und rasante Weiterentwicklung des MAZ.

Prix Média SCNAT
Die MAZ-Dozierenden This Wachter (Audio Story Lab GmbH), Patrick Imhasly (NZZ am Sonntag) und Simon Meyer haben zusammen mit Theres Lüthi für ihren Podcast «Skalpell und Wahn» den «Prix Média» für Wissenschaftsjournalismus gewonnen, der dieses Jahr zwei Mal vergeben wurde.

Private-Medienpreis
MAZ-Dozent Samuel Emch hat mit seinem Beitrag «Zurück zum Farmer meines Kaffees» den «Private-Medienpreis» in der Kategorie «Ratgeber und Konsum» gewonnen. Den Ehrenpreis durften Anja Lemcke und weitere NZZ-Journalistinnen und -Journalisten entgegennehmen. Anja Lemcke doziert neu in der Weiterbildungsinitiative der NZZ in Kooperation mit dem MAZ. In der Kategorie «Wissenschaft und Umwelt» hat Jörg Niggli mit dem «Puls»-Team von SRF den Ehrenpreis erhalten. Niggli hat am MAZ den CAS Datenjournalismus absolviert.

Schweizer Reporter:innenpreis
Linda Koponen, Absolventin des CAS Datenjournalismus, und Joana Kelén, Absolventin des CAS Datenvisualisierung, haben zusammen mit ihrem NZZ-Team (Fabian Baumgartner, Florian Schoop und Franco Gervasi) den «Schweizer Reporter:innen Preis 2022» gewonnen. Ihre Arbeit «Alle koksen, die Schweiz kokst noch ein bisschen mehr» wurde unter dem Motto «Daten machen Geschichten» ausgezeichnet. Auf der Shortlist waren auch die MAZ-Dozierenden Simon Schmid (Republik), Julian Schmidli (SRF), Manuela Paganini (Bajour), Felix Michel (Republik), Christian Brönnimann (Tamedia) und Liliane Minor (Tamedia) und die ehemaligen MAZ-Studierenden Samuel Hufschmid (Bajour) und Roger Probst (Tamedia).

Swiss Press Awards
Dasselbe NZZ-Team mit Linda Koponen und Joana Kelén (Absolventinnen des CAS Datenjournalismus und -visualisierung), die den «Schweizer Reporter:innenpreis» gewonnen haben, haben ebenfalls den «Swiss Press Award» in der Kategorie «Online» gewonnen. Das MAZ-Dozenten-Duo This Wachter (Audio Story Lab GmbH) und Simon Meyer wurde in der Kategorie «Audio» augezeichnet.
Den dritten Platz für die Kategorie «Schweizer Geschichten» des «Swiss Press Photo Award» erzielte der ehemalige Student im Studiengang Fotografie Sasi Subramaniam (Glarner Nachrichten), der zweite Platz der Kategorie «Ausland» ging an MAZ-Dozent Peter Klaunzer (Keystone-SDA).

Urner Medienpreis
Bereits im Jahr 2021 gewann Martina Tresch-Regli (Urner Wochenblatt), Absolventin der Diplomausbildung Journalismus, den Urner Medienförderbeitrag. Dieses Jahr hat sie den Medienpreis mit ihrem Beitrag «Waldemar und sein Weg zu den Flurnamen der Göscheneralp» gewonnen.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

MAZ-Recherchetag
25. Januar 2022
Wie wir Tools bei der Bildanalyse einsetzen; wie ich Tschanuns Leben nach der Haft rekonstruierte; mehr Klarheit bei Breaking News dank OSINT; wie die Profis von Bellingcat arbeiten; wie ich die Sicherheitsmängel bei meineimpfung.ch aufdeckte; wie wir bei den Pandora-Papers international arbeiten – diese und weitere Themen wurden am MAZ-Recherchetag 2022 behandelt. In dreizehn Workshops haben erfahrene Rechercheurinnen und Rechercheure ihr Wissen an die Teilnehmenden vermittelt.
www.maz.ch/recherchetag22

MAZ-Input: Audio-Persönlichkeit
23. Februar 2022
Mit dem Aufkommen von Smartspeakern wurde die Auffindbarkeit einer Audio-Persönlichkeit im Internet und damit die Bekanntheit von Hosts noch wichtiger. Nur: Wann ist ein Host ein guter Host? Wie aufwändig ist die Markenpflege? Und warum ist Authentizität der Schlüssel zum Erfolg? Am MAZ-Input haben die drei Audio-Persönlichkeiten und Podcaster/innen Nicoletta Cimmino, Rahel Giger und Marc Jäggi Einblicke in ihr Leben als Audio-Persönlichkeit gegeben.

MAZ-Kommunikationstagung: Einfache Sprache
17. März 2022
An der MAZ-Kommunikationstagung «Einfache Sprache» haben drei Referentinnen ihre Tipps zu den Themen «Einfache Sprache», «Gendern» und «UX-Writing» weitergegeben.
www.maz.ch/einfache-sprache

MAZ-Input Ukraine-Krieg: Umgang mit Desinformation
24. März 2022
Im Input einen Monat nach Kriegsbeginn haben wir aufgezeigt, auf was besonders zu achten ist: Kontroll-Mechanismen auf Redaktionen und in journalistischen Netzwerken, routiniertes Fact-Checking, Quellen-Verifikation und Quellen-Transparenz – oder zurückhaltende Formulierungen. An Beispielen illustrierte Michael Marti von der Redaktion Tamedia das redaktionelle Anti-Desinformations-Handwerk in Zeiten unsicherer Nachrichtenlage und unter dem Einfluss von Propaganda und Gegenpropaganda.

MAZ-Lokaljournalismustag 2022
30. Juni 2022
Auf offene Stellen melden sich heute viel weniger qualifizierte Journalistinnen und Journalisten als noch vor ein paar Jahren. Einige Stellen bleiben sogar vakant. Was man dagegen machen kann, war Thema dieser Tagung.
www.maz.ch/lokaljournalismustag22

real21: Medienpreise 2022
26. Oktober 2022
Der vom MAZ zusammen mit Alliance Sud, der Arbeitsgemeinschaft der Schweizer Hilfswerke, gegründete und von der der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA finanzierte Verein «real21 – Die Welt verstehen» durfte auch 2022 diverse Berichterstattungen über Themen der globalen Entwicklung fördern. Zum siebten Mal hat der Verein Medienpreise für qualitativ hochstehende Medienbeiträge über Themen der globalen Entwicklung verliehen. Den diesjährigen real21-Medienpreis durfte Andreas Babst für die in der NZZ publizierte Reportage «Kleine Träume» entgegennehmen. Gastreferent an der diesjährigen Preisverleihung war der Journalist und Autor Erich Gysling.
www.real21.ch

KUNDEN JOURNALISMUS

20 Minuten / Tamedia AG Friday Magazine
20 Minuten TX Group AG
Aargauer Zeitung
Academia Engiadina
ah Journalismus & Kommunikation
Akademien der Wissenschaften Schweiz
allgemeine baugenossenschaft luzern
Alpiq Holding AG
Amt für Gesellschaft und Soziales Kanton Solothurn
Andelfinger Zeitung
Anzeiger vom Rottal
Artiset Bildung Weiterbildung
auftanken.TV
autismus deutsche schweiz
AZ Regionalfernsehen AG
AZ Zeitungen AG Solothurner Zeitung
B2B Swiss Medien AG
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich BIZ
Bantiger Post Vetter Druck AG
Basler Zeitung
Beobachter Ringier Axel Springer Schweiz AG
Berner Fachhochschule BFH Soziale Arbeit
Berner Oberland Medien AG BOM Thuner Tagblatt
Berner Zeitung BZ
Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
best-image GmbH
Bieler Tagblatt AG
Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung
BIZ Berufsberatungs-und Informationszentren Bern
BKSD, Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft
Blick
Blue Entertainment AG
blue News
Bote der Urschweiz AG
Buchs Medien AG, Werdenberger & Obertoggenburger
Bundesamt für Energie BFE DLZ FI EFD
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Bundesamt für Sport Baspo, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bürobanz
Bystronic Laser AG
bz Basellandschaftliche Zeitung BZ Basel
BZ Berner Zeitung
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV), Institut Universitaire de Formation et de Recherche
CH Media
CH Media Aargauer Zeitung
CH Media AG AZ Regionalfernsehen AG / Tele M1
CH Media Appenzeller Zeitung
CH Media bz Basellandschaftliche Zeitung
CH Media St. Galler Tagblatt
CH Regionalmedien AG
CH Regionalmedien AG FM1Today
CH Regionalmedien AG St. Galler Tagblatt
CH Regionalmedien AG TVO AG
Chaves Biedermann GmbH
Coop Genossenschaft, Coopzeitung
Coop Schweiz VRE Bern
CyOne Security AG
Der Bund
Der Landbote
Die Botschaft, Bürli AG
Direktion der Justiz und des Innern
Driftwood GmbH
Druckerei Nüssli AG, Der Reussbote
EDA
EHSM Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen
Eidgenössisches Departement VBS Zentrum digitale Medien der Armee DMA
Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Eidgenössisches Personalamt EPA
EMH Media
energate GmbH
Energy Bern
Energy Luzern
Engadiner Post
Entlebucher Medienhaus
Entlebucher Medienhaus AG
ERF Medien Fenster zum Sonntag
ERF Medien Radio Life Channel
ERF Medien Schweiz
Ergon Informatik AG
ETH Zürich
ETH Zürich Social Networks Lab
Fachmedien – Zürichsee Werbe AG
fenaco Genossenschaft
fenaco Genossenschaft UFA-Revue
FH Graubünden
Flughafen Zürich AG
forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche Kanton Zürich
Freiämter Regionalzeitungen AG
Freiburger Nachrichten AG
Freiburger Nachrichten AG, Redaktion Freiburg
Fröhlich Info AG
Galledia Fachmedien AG
Galledia Regionalmedien AG Der Rheintaler / Rheintalische Volkszeitung
Gammeter Druck und Verlag AG Redaktion Engadiner Post / Posta Ladina
Gammeter Media AG Redaktion Engadiner Post / Posta Ladina
Gassmann Media AG Bieler Tagblatt
Genossenschaft Verlag MediArbon
Helmhaus
Hochparterre Verlag für Architektur, Planung und Design
HotellerieSuisse
InfoAfrica
Infodrog Schweizerische Koordinations- & Fachstelle Sucht
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
internezzo AG
Janine Haas Text und Übersetzung
JPR Media GmbH
Jungfrau Zeitung
Kanal9
Kanton St. Gallen Amt für Wasser und Energie
Kantonsschule Alpenquai
Katholisches Medienzentrum
Keystone-SDA AG
Keystone-SDA-ATS AG
Keystone-SDA-ATS AG c / o Regiopress SA
Keystone-SDA-ATS AG Regionalbüro Zürich
klartext umwelt GmbH
Konsumenteninfo AG
Kontrast
Kreienbühl Druck AG Freier Schweizer
Kunst Sprechen & Präsenz Genossenschaft Grenze
Liechtensteiner Vaterland Vaduzer Medienhaus
Liechtensteinischer Rundfunk (LRF) Radio L
Life Channel
Luzerner Zeitung
Luzerner Zeitung AG
Luzerner Zeitung AG, Redaktion Urschweiz
Manuela Specker Kommunikation
March-Anzeiger
MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
medEdition Verlag GmbH
medesco gmbh
medi Zentrum für medizinische Bildung
Medien-Training.ch
MedTrix AG ZZS Zahn-Zeitung Schweiz
Messe Luzern AG
Migros-Genossenschafts-Bund
Migros-Genossenschafts-Bund Migros-Magazin
Molinari Rail AG
Müller Medien AG Anzeiger von Saanen
Nau Media AG
Netzmedien AG
Neue Zürcher Zeitung NZZ AG
Nidwaldner Zeitung
null41 Verlag IG Kultur Luzern
NZZ am Sonntag
Obst- und Weinbau Verein Publikationen Spezialkulturen (VPS)
Öffentlichkeitsgesetz.ch
Oltner Tagblatt
Pädagogische Hochschule St. Gallen
persönlich Verlags AG Redaktion
Pfarrblatt Bern
Pistor AG
pomona.media Redaktion Walliser Bote
Post CH AG Logistik-Services
Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch
Psychiatrische Dienste Graubünden
quadra Mollis GmbH
Quartierzeitung Höngg GmbH
Radio 1 AG
Radio 24 AG
Radio 32 AG
Radio 3fach
Radio Basilisk Betriebs AG
Radio Bern RaBe
Radio Bern1 AG
Radio Berner Oberland AG Radio BeO
Radio Canal 3
Radio Central AG
Radio e Televisiun Rumantscha RTR
Radio Munot Betriebs AG
Radio neo1
Radio Pilatus AG
Radio Rottu Oberwallis AG
Radio Südostschweiz AG
Radio Sunshine AG
Radio Télévision Suisse
Radio X
RadioFr.
Raphael Hünerfauth – Fotografie
Redaktion forum Pfarrblatt der katholischen Kirche Kanton Zürich
Reformierte Medien
Republik
Ringier AG
RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha
SBB AG Infrastruktur
SBK Geschäftsstelle Schweiz Schweizerischer Berufsverband der Pflegefachleute
Schreibgarten
Schulblatt AG / SO
Schweizer Agrarmedien AG
Schweizer Agrarmedien AG BauernZeitung
Schweizer Bauer

KUNDEN JOURNALISMUS

Schweizer Familie Tamedia
Schweizer Radio und Fernsehen Fachredaktion Inland
Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Schweizer Soldat
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Schweizerischer Turnverband
Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK
Schweizerisches Tropen- und Public-Health-Institut
science communications GmbH
Scitec-Media GmbH
Seetaler Bote Redaktion
SGB
sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH
SL Druck + Medien AG Sarganserländer
Solothurner Zeitung
Somedia AG
Somedia Press AG
Somedia Press AG Glarner Nachrichten
SonntagsBlick
SRG SSR @RTR
SRG SSR @SWI
SSUI Infosperber
St. Galler Tagblatt AG Redaktion
Stadt Uster
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Statistisches Amt Kanton Baselland
Südostschweiz Südostschweiz Radio AG
Südostschweiz TV AG
Surseer Woche
Swiss Finance & Property AG
Swisscom (Schweiz) AG
swissinfo.ch
Swissmedic Schweizerisches Heilmittelinstitut
Swissport International AG
Sympany Services AG
Syngenta International
Tagblatt der Stadt Zürich AG
Tages-Anzeiger
Tamedia AG
Tamedia AG, Finanz und Wirtschaft
Tamedia ZRZ AG Der Landbote
Tele 1 AG Zentralschweizer Fernsehen
Tele M1 AG
Tele Top Medien AG
TeleBärn AZ Regionalfernsehen AG
TeleBasel
TeleBielingue AG Gassmann Media
TeleZüri AG AZ TV Productions
Tessiner Zeitung
Textfuchs
Tierwelt AG
TOP Medien AG
Triftig GmbH
TVO AG CH Regionalmedien AG
TX Group 20 Minuten
Universität Bern
Universität Zürich IBW
Universität Zürich Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissen
Vaduzer Medienhaus AG
Vaduzer Medienhaus AG Lova Center
Viasuisse AG
Von Matt Hospitality Group GmbH
VSSM
Watson
Weltwoche
Wiler Nachrichten
Wiler Zeitung, CH Media
Willisauer Bote
work Gewerkschaft Unia
World Vision Schweiz
WOZ Die Wochenzeitung
Wynentaler Blatt
Wyss Samen und Pflanzen AG
Zentralplus AG
ZT Medien AG
Zürcher Oberland Medien AG
Zürcher RehaZentren
Zürichsee-Zeitung

KUNDEN KOMMUNIKATION

0 Grad GmbH
Aargauische Kantonalbank AKB
ABB Schweiz AG Energietechniksysteme (PS)
acrevis Bank AG
advocacy ag communication and consulting
Aeropers Airline Pilots Association
Agentur ForumPR
Agentur Umsicht Agentur für Umwelt und Kommunikation
Agroscope
Albert Koechlin Stiftung AKS
allgemeine baugenossenschaft luzern
Allianz Partners Private
Alzheimer Schweiz Wissensmanagement
Amag Group AG
Amt für Bildung und Sport, Stadt Thun
Amt für Landwirtschaft und Natur Kanton Bern
Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau
Amt für Wald und Naturgefahren Abteilung Naturgefahren des Kantons Bern
Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kanton Basel
Aandyou Communications
ANiFiT AG
antritt gmbh
AR Informatik AG
Arbeitgeber Banken
Architektur & Baumanagement AG
Argo-Hytos Group AG
Artiset Bildung Weiterbildung
Astag Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz Kommunikation
Avesco AG
AXA Versicherungen AG
BAK Economics AG
Baltensweiler AG
Barto AG
Basler Kantonalbank
Basler Versicherungen
Baudepartement des Kantons St. Gallen
Baudirektion Kanton Nidwalden
Baudirektion Kanton Uri
Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt
Baugenossenschaft Glattal Zürich
Baugenossenschaft Oberstrass
Bell Schweiz AG
Berner Fachhochschule BFH Architektur, Holz und Bau
Berner Fachhochschule BFH Departement Soziale Arbeit
Berner Fachhochschule BFH Wirtschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit
Berner Fachhochschule BFH
Berner Kantonalbank
Berner Zeitung BZ
Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Bernmobil
Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg
bewerbeagentur
BFF Bern Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule
Bildungsdirektion Kanton Zürich Volksschulamt
Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS
Bildungszentrum Xund
Biral AG
BKW Energie AG
BKW Management AG
BLS AG
Brücke Le Pont
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT
Bundesamt für Kultur BAK
Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Bundesamt für Rüstung armasuisse
Bundesamt für Statistik BFS
Bundesamt für Strassen Astra
Bundesamt für Strassen Astra Infrastrukturfiliale Winterthur
Bundesamt für Verkehr BAV
Bundesamt für Wohnungswesen
Bundeskanzlei
BVK
BWB Oberflächentechnik BWB-Betschart AG
Bystronic Laser AG
Canon (Schweiz) AG
Careum AG Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Caritas Schweiz
Centramed AG
Centre Patronal
CH Media
CH Media Aargauer Zeitung
CH Regionalmedien AG
comm.versa GmbH
Commpas Communication GmbH
Competec Service AG
ConSol
Coop Genossenschaft Import Parfumerie
CR Kommunikation AG
CSL Behring AG
CSS Versicherung
Customize AG
CyOne Security AG
Decisis Services AG
Deloitte AG
Denner AG

KUNDEN KOMMUNIKATION

Departement der Industriellen Betriebe Stadt Zürich
designersfactory ag
Die Botschafter Kommunikationsagentur AG
Die Schweizerische Post AG
Die Schweizerische Post AG Kommunikation
Dienststelle Militär, Zivilschutz, Justizvollzug, Kt. Luzern
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Kt. Luzern
Dienststelle Volksschulbildung, Kt. Luzern
Digitec Galaxus AG
diktum.ch
Docu Media Schweiz GmbH
Doppelmayr Seilbahnen GmbH
DR. Bähler Dropa AG
easylearn schweiz ag
Eawag
EBP Schweiz AG
economiesuisse Verband der Schweizer Unternehmen
Ecoplan AG
Eidg. Departement des Innern EDI Bundesamt für Lebensmittelsicherheit & Veterinärwesen
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit Deza
Eidg. Departement VBS Bundesamt für Sport Baspo
Eidg. Finanzkontrolle EFK
Eidg. Forschungsanstalt WSL
Eidg. Justiz- und Polizeidepartement EJPD Informationsdienst
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung – Generalsekretariat
Eidgenössisches Departement VBS Generalsekretariat VBS
Eidgenössisches Departement VBS Schweizer Armee – Armeestab
Eidgenössisches Departement VBS Schweizer Armee / Kommunikation Verteidigung
Eidgenössisches Departement VBS Verwaltungszentrum
Eidgenössisches Finanzdepartement
Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Eidgenössisches Institut für Metrologie METAS
Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI
Eidgenössisches Personalamt EPA
Einwohnergemeinde Bolligen
Elektrizitätswerk Obwalden
EMH Media
Endress+Hauser Flow
Energie Wasser Bern
Enzler Reinigungen AG
Epi Suisse
ERF Medien Fenster zum Sonntag
ERF Medien Radio Life Channel
ESA
ETH Zürich
ETH Zürich D-INFK Kommunikation + Marketing
ETH Zürich Hochschulkommunikation
ETH Zürich NADEL Center for Development and Cooperation
ETH Zürich Robotic Systems Lab
Euresearch
ewl energie wasser luzern
Fachhochschule Graubünden
Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Technik
Fachstelle Frühe Förderung
Fachstelle Rechte für Menschen mit Behinderungen
Fachverband Sucht
Fairtiq AG
Familie Wiesner Gastronomie AG
faulhaber Marketing GmbH
Feldschlösschen Getränke AG
Fenaco Genossenschaft
Ferrovia Monte Generoso SA
FH Schweiz
Finanzdepartement des Kantons St. Gallen
finnova AG Bankware
Finyon Consulting AG
focusTerra – ETH Zürich
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Forum Schweizer Geschichte Schwyz
forum|pr
Freiämter Regionalzeitungen AG
freiraumarchitektur GmbH
Frutiger AG
Führungsunterstützungsbasis FUB Zentrum Elektronische Operationen ZEO
Galenica AG
GDK
gebana AG
Gebäudeversicherung Luzern
Geistlich Pharma AG
Gemeinde Riehen
Gemeinde Risch
Gemeinde Zollikon
Gemeindeverband LuzernPlus
Gemeindeverwaltung Mels
Generalsekretariat EFD
Genossenschaft Migros Luzern
Genossenschaft Migros Luzern Geschäftssitz Dierikon
Georg Fischer AG
Geschichtsagentur Sandmeier
Gesundheitsamt Graubünden Gesundheitsförderung und Prävention
Gesundheitszentrum Fricktal AG
Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ
Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV Zentralsekretariat
Gewerkschaft Unia
GfK Switzerland
Glaston Switzerland AG
Globetrotter Club AG Globetrotter Reisemagazin
Graubünden Ferien
Greenpeace Schweiz
Groupe Mutuel
Grüner Hut GmbH
GU Sicherheit & Partner AG
gutundgut gmbh
GWF MessSysteme AG
Hapimag AG
Heidiland Tourismus AG
Helvetia Versicherungen
Hilti Aktiengeselleschaft
Hochschule Luzern
Hochschule Luzern – Informatik
Hochschule Luzern – Technik und Architektur
Holcim (Schweiz) AG
Hotel & Gastro Union
HR Stadt Zürich
I Believe In You AG / IBIY Media
Iaculis GmbH
Idée Coopérative
IG Telekommunikation und Sicherheit Securiton / Siemens
Inclusion Handicap
Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ
Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovation
Insel Gruppe AG
Inselspital Bern
Institut für Politikwissenschaft Universität Bern
Interface Politikstudien Forschung Beratung
IWB Industrielle Werke Basel
IWC Schaffhausen Branch of Richemont Int. SA
Jansen AG
Jensen AG Burgdorf
Kanton Aargau Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Kanton Aargau Staatskanzlei
Kanton Baselland Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Luzern Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug
Kanton Luzern Dienststelle Verkehr und Infrastruktur
Kanton Luzern Dienststelle Personal
Kanton Luzern Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof
Kanton Luzern Vollzugs- und Bewährungsdienst
Kanton Nidwalden Amt für Volksschule und Bildung
Kanton Obwalden Naturgefahren und Wasserbau
Kanton St. Gallen Staatskanzlei
Kanton Thurgau
Kanton Thurgau Amt für Raumentwicklung
Kanton Zug
Kanton Zürich, Finanzdirektion, Amt für Informatik
Kantonale Verwaltung Thurgau
Kantonspolizei Aargau
Kantonspolizei Basel-Stadt
Kantonspolizei Obwalden Sicherheits- und Justizdepartement
Kantonspolizei Schwyz
Kantonspolizei Zürich
Kantonspolizei Zürich Mediendienst
Kantonsschule Trogen
Kantonsspital Baden AG
Kantonsspital Glarus AG
Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS Pfarrei St. Anna
Keradonum Stiftung Hornhautbank
Keramik Laufen AG
KESB Region Zürichsee-Linth
kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz)
Kinderkrebs Schweiz
Kinderkrippe Knirpsen Villa
Klang.Kommunikation
klartext umwelt GmbH
Klett und Balmer AG
Klinik St. Anna
KOF Konjunkturforschungsstelle ETH Zürich
Komax Holding AG
Kommunikationsplan AG
kompassus ag
KPMG AG
Krebsliga Schweiz
Landgericht Uri
Lehrmittelverlag Zürich
Lenzerheide Marketing & Support AG
LerNetz AG
Liechtensteinische Landesverwaltung
LOLA Lorraine
Löwenfels Partner AG
Lufthansa Aviation Traininig Communications
LUKS Spitalbetriebe AG
Luware AG
Luzerner Kantonalbank
Luzerner Kantonsspital
Mammut Sports Group AG
McDonald's Suisse Restaurants Sarl
medi Zentrum für medizinische Bildung
Medien-Training.ch
Megura AG Werbeagentur ASW
Merian Gärten
MeteoSwiss

KUNDEN KOMMUNIKATION

Mibelle AG Mibelle Group Biochemistry
Migros Bank AG
Migros-Genossenschafts-Bund
Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich
Möbel Pfister AG
Mobility Genossenschaft
Molinari Rail AG
MSD Merck Sharp & Dohme
myStromer AG
Natterer Kommunikation in Recht & Wirtschaft
Naturama Aargau
Naturpark Diemtigtal
Naturpark Thal
Nestlé Suisse SA
Netzmedien AG
Netzwerk Schweizer Pärke Kommunikation und Marketing
Neuroth Hörcenter AG
Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge
Obergericht des Kantons Thurgau
Obwaldner Kantonalbank
Opacc Software AG
open up Agentur für Kommunikation und PR
Pädagogische Hochschule Bern
Pädagogische Hochschule St. Gallen
Pädagogische Hochschule Zürich Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen
Pantex AG
Park Innovaare
Pensionskasse des Bundes PUBLICA
persönlich Verlags AG Redaktion
Pflegezentrum GerAtrium
PH Luzern
Pistor AG
Police cantonale valaisanne Unité Planification
polsan
Polyconsult AG
Postfinance AG
Präsidialdepartement Basel-Stadt Abteilung Kultur
Pro Senectute Schweiz
Prof. Otto Beisheim Stiftung
Psychiatrie Baselland
Psychiatrie St. Gallen Nord Unternehmenskommunikation
PTT-Archiv Stiftung Museum für Kommunikation
Public Eye
R. Nussbaum AG
Radio Basilisk Betriebs AG
Radio neo1
RadioFr.
Raiffeisenbank Schweiz
Ramseier Suisse AG
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion RUBD Staat Freiburg
Reformierte Kirche ZH, Aus- & Weiterbildung
Reformierte Medien
Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Regionales Informatikzentrum RIZ AG
Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Repower AG
Residio AG
Rheumaliga Schweiz
Rieter Management AG
Robatech AG
Röm.-katholische Kirchgemeinde Winterthur
Ronda AG
Ruag AG Business Training
Ruag Schweiz AG Corporate Communications
SAC
Sanacare AG
Sanitas Krankenversicherung AG
Sativa Rheinau
Savoirsocial
SBB AG
SBB Cargo
SBB Kommunikation Personenverkehr
Schätzle AG
Schneider Umweltservice AG
Schulamt Stadt Zürich
Schw. Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
Schweiz Tourismus
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG
Schweizer Agrarmedien AG, Die Grüne
Schweizer Obstverband SOV
Schweizer Paraplegiker-Forschung
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg)
Schweizerische Bundeskanzlei BK Sektion Kommunikation
Schweizerische Flüchtlingshilfe
Schweizerische Nationalbank
Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG
Schweizerische Rheinhäfen
Schweizerische Studienstiftung
Schweizerische Südostbahn AG
Schweizerische Vogelwarte
Schweizerischer Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich
Schweizerischer Nationalfonds SNF
Schweizerischer Städteverband
Schweizerischer Turnverband
Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung
Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule ZEM CEM
Schwyzer Kantonalbank
Securitas AG Management Services
Securitas AG Regionaldirektion Basel
SGAIM – Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Sicherheitsdirektion Kanton Zug Direktionssekretariat / SDS
simpletext GmbH
SIX Swiss Exchange
Sodk Generalsekretariat
Sollbruchstelle GmbH
Somedia Promotion AG
Sonja Schnitzer Sprachdienstleistungen
Sourcing Partner AG
Spital Muri
Spitex Bern
Spol AG
Sprachschatz
SRK Kanton Aargau
Staatskanzlei des Kantons Bern
Staatskanzlei des Kantons Schwyz
Staatskanzlei Kanton Solothurn
Staatskanzlei Kanton Wallis
Staatssekretariat für Migration SEM
Stadt Bern
Stadt Bern Präsidialdirektion
Stadt Bern Stadtgrün
Stadt Bern Stadtrat
Stadt Biel Direktion Bildung, Kultur und Sport
Stadt Frauenfeld Amt für Kommunikation und Wirtschaftsförderung
Stadt Luzern Immobilien
Stadt Luzern Kinder, Jugend, Familie
Stadt Luzern Kommunikation
Stadt Luzern Städtebau
Stadt Luzern Stadtkanzlei – Kommunikation
Stadt Luzern Stadtplanung
Stadt Luzern Tiefbauamt
Stadt Luzern Umwelt, Verkehr, Sicherheit
Stadt Luzern Volksschule
Stadt Schaffhausen
Stadt Thun
Stadt Winterthur
Stadt Winterthur Departement Finanzen
Stadt Winterthur Stadtkanzlei
Stadt Zofingen
Stadt Zürich Hochbaudepartement
Stadt Zürich Immobilien
Stadt Zürich Soziale Dienste
Stadt Zürich Umwelt- und Gesundheitsschutz
Stadtentwicklung Zürich Integrationsförderung
Stadtwerk Winterthur
Standeskanzlei Graubünden
star foil-systems ag
Steuerverwaltung des Kantons Bern
Stiftung Brändi
Stiftung Campus Sursee
Stiftung Heilsarmee Schweiz
Stiftung Liebenau Stabstelle Politik / Internationales
Stiftung Suyana Mundial
Stiftung Wagerenhof
Stiftung Zukunft.li
Stihl
Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich
Sturny Kommunikation
Sucht Schweiz
Südostschweiz Radio AG
suissetec Schweiz.-Liechensteinischer Gebäudetechnikverband
Surseer Woche
Suva Luzern
SV (Schweiz) AG
SVA Aargau
SVA BL
SVA St. Gallen
SVGW Kommunikation & Verlag
SWICA Gesundheitsorganisation
Swiss Finance & Property AG
Swiss Life Investment Management Holding AG
Swiss National Science Foundation
Swiss Post Solutions AG
swiss unihockey Haus des Sports
Swisscom (Schweiz) AG
Swisscom (Schweiz) AG Campaigning & Consulting
Swisscom Health AG
swissherdbook Genossenschaft
Swissmedic Schweizerisches Heilmittelinstitut
Swissmem
swissnuclear
swisspor AG
Swissport International AG
Swiss-Ski
swisstopo
Switch
Sympany Services AG
Tamedia AG SonntagsZeitung
Teo Jakob AG
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG
textbüro manuskript manuela ryter
Textsinn
Theater act-back
Thurgau Tourismus

KUNDEN KOMMUNIKATION

Thurgauer Kantonalbank
Thurgauer Zeitung CH Regionalmedien AG
Touring Club Suisse
Touring Club Suisse Service Fournisseurs
Transa Backpacking AG
transfer training und coaching GmbH
Twint AG
UBS Business Solutions AG
UBS Switzerland AG
Umsetzbar GmbH
Unia Zürich-Schaffhausen
Universität Luzern Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Universität Luzern Wirtschaftwissenschaftliche Fakultät
Universität St. Gallen Institut für Technologiemanagement
Universität Zürich
Universität Zürich Dekanat Philosophische Fakultät
Universitätsbibliothek Basel
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)
Universitätsspital Zürich Standort Stettbach
Unum Design GmbH
Uzin Utz Schweiz AG
Valiant Bank AG
VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Vegane Gesellschaft Schweiz
Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbel
Verein Parc Ela
Verkehrsbetriebe Luzern AG
Verkehrsbetriebe Zürich
Verkehrsverbund Luzern
Veta Zürich
Vetropack AG
Victorinox AG
Vier Pfoten
Viseca Payment Services SA
Vivamos Mejor
Volksschulamt Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
wamag | Walker Management AG
Weisse Arena Gruppe Mountain Vision AG
Weissgrund AG
Weleda AG
Willi Haustechnik AG
Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion Kanton Bern Generalsekretariat, Kommunikation
Wirtschaftsamt Stadt Bern
Wüest Partner AG
WWF Schweiz
WWF Schweiz Corporate Communications
Xund Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz
Zaugg Schliesstechnik AG
Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
ZHAW Angewandte Linguistik
ZHAW Departement Gesundheit
ZHAW School of Management and Law
ZHAW Soziale Arbeit
ZPF Ingenieure AG
ZSC Lions AG
ZT Medien AG
zuckerbrot GmbH
Zühlke Engineering AG
Zur Rose Group AG
Zürcher Kantonalbank
Zürichsee-Zeitung
Zurzach Care

BÖRSENVERLUSTE TRÜBEN DAS SOLIDE ERGEBNIS

Das Geschäftsjahr 2022 war ein anspruchsvolles, aber grundsätzlich solides Jahr. Trotz eines Umsatzrückgangs von 7,7 % schloss das MAZ operativ mit einem kleinen Gewinn ab. Allerdings haben die Turbulenzen an der Börse das Ergebnis stark negativ beeinflusst.

In der Abteilung Journalismus führten die Medienkonzentration und die Sparbemühungen der Branche zu einem tieferen Bedarf an Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern und somit zu weniger Studierenden im Grundstudium der Diplomausbildung Journalismus (–18 %). Leider konnte der Studiengang Fotografie mangels Nachfrage nicht durchgeführt werden, das erste Mal nach über 20 Jahren. Auf der anderen Seite erfreuten sich die vom BAKOM unterstützen Lehrgänge «Radio» und «VJ» einer grossen Beliebtheit (+9 %). Die Abteilung Kommunikation musste einen Umsatzrückgang von insgesamt –5 % hinnehmen; insbesondere die längeren Formate wie CAS-Angebote wurden weniger nachgefragt.

Lange war unklar, ob das MAZ am heutigen Standort bleiben und die im Mai 2023 auslaufenden Mietverträge verlängert werden. Mit der Vermieterin wurde eine Einigung erzielt und neue Verträge abgeschlossen – mit einer Anpassung: Ab September 2023 ohne die Räumlichkeiten in der vierten Etage. Mit Blick auf die veränderten Rahmenbedingungen und Bedürfnisse sowie die Wirtschaftlichkeit hat die Geschäftsleitung entschieden, den ersten und zweiten Stock an der Murbacherstrasse einer sanften Renovation zu unterziehen und zu modernisieren. Mit der Renovation werden auch Share-Desk-Arbeitsplätze eingeführt – «New Work» hat auch das MAZ erreicht. Die Umbauten, die auch die Erneuerung der Radio- und TV-Studios umfassen, sind investitionsintensiv. Aus diesem Grund wurden im Geschäftsjahr 2022 kaum Investitionen ausgelöst.

Unsere Finanzanlagen, die uns im 2021 noch so viel Freude bereitet hatten, verloren im Umfeld von Krieg und Inflation rund 14 % an Wert. Trotz der Auflösung von Schwankungsreserven schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von CHF 240 000.– ab.

Bild: Reto Camenisch

Sonja Döbeli Stirnemann, Vizedirektorin

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2022	2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'084'124	3'904'943
Forderungen aus Leistungen	268'057	245'118
Übrige kurzfristige Forderungen	29'152	19'854
Aktive Rechnungsabgrenzungen	165'822	209'439
	3'547'155	**4'379'353**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	3'494'520	3'325'913
Sachanlagen	0	0
	3'494'520	**3'325'913**
	7'041'675	**7'705'266**

	2022	2021
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	19'922	94'099
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24'574	3'400
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'342'234	1'412'870
	1'386'730	**1'510'370**
Fondskapital		
Fonds zweckgebunden	61'000	61'000
Fonds Technik	952'600	952'600
Fonds Projekte	792'300	792'300
Fonds MAZ Kapitalreserve	1'000'000	1'000'000
Fonds MAZ Innovation	150'000	150'000
Fonds Schwankungsreserve Kapitalanlagen	375'000	675'000
	3'330'900	**3'630'900**
	4'717'630	**5'141'270**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	2'000'000	2'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	563'997	76'635
Jahresergebnis	–239'951	487'362
	2'324'046	**2'563'997**
	7'041'675	**7'705'266**

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung (in CHF)	2022	2021
Kursgelder	4'383'190	4'742'054
Schulgelder Kantone	104'236	88'647
Beitrag Bund	462'000	468'000
Beiträge Stifter	446'600	446'600
Wirtschaftsbeirat	75'000	60'000
Sponsoring	22'000	34'430
Nettoerlös aus Leistungen	**5'493'026**	**5'839'731**
Übrige betriebliche Erträge	79'389	56'832
Betriebsertrag	**5'572'415**	**5'896'563**
Personalaufwand	–3'862'409	–3'801'376
Honorare Dozenten extern	–285'366	–401'674
Übriger betrieblicher Aufwand	–1'333'743	–1'150'441
Abschreibungen auf Sachanlagen	–3'060	–10'998
Betriebliches Ergebnis	**87'837**	**532'075**
Finanzertrag	40'926	247'754
Finanzaufwand	–653'979	–188'259
Finanzerfolg	–613'053	59'495
Ordentliches Ergebnis vor Fondsergebnis	**–525'216**	**591'569**
Verwendung Fonds	300'000	0
Zuwendung Fonds	0	–99'400
Fondsergebnis	300'000	–99'400
Ausserordentlicher Ertrag	1'698	2'476
Ausserordentlicher Aufwand	–16'433	–7'283
Ausserordentlicher Erfolg	–14'735	–4'807
Jahresgewinn	**–239'951**	**487'362**

Impressum

Marketing/Kommunikation: MAZ, Victoria Arnold
Gestaltung: supersonix, Ruedi Rey
Fotos Bildreportage: Caroline Fink

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
Murbacherstrasse 3
CH-6003 Luzern
+41 41 226 33 33
office@maz.ch
www.maz.ch